



Ausbildung - Sekundarstufe I

Studienplan Masterstudiengang Sekundarstufe I

Ausbildung zur Lehrperson für 13- bis 15-jährige Jugendliche

Studienplan Masterstudiengang Sekundarstufe I
Ausbildung zur Lehrperson für 13- bis 15-jährige Jugendliche

erlassen am 29. Oktober 2021
durch die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Luzern

genehmigt am 14. Dezember 2021
durch das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

Der Vorstand der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) hat am 28. Juni 2022 die Anerkennung des Lehrdiploms für die Sekundarstufe I unter anderem auf der Grundlage des vorliegenden Studienplans erneut bestätigt.

In einzelnen Studienjahren kann es im Studienplan Änderungen bei der Modulabfolge geben.

Geringfügige Anpassungen im Studienplan Masterstudiengang Sekundarstufe I wurden von der Ausbildungsleitung der Pädagogischen Hochschule Luzern am 15. Juli 2024 verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern	6
2.1	Rechtliche Grundlagen	6
2.2	Kreditsystem, Studienstufe und Lehrdiplom	6
3	Die Organisation der Lehre in der Ausbildung	7
3.1	Bildungs- und Sozialwissenschaften	8
3.2	Berufsstudien	8
3.3	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	8
3.4	Alltag und Wissenschaft	8
3.5	Spezialisierungsstudien	8
3.6	Impulsangebote	8
4	Die inhaltliche Konzeption der Ausbildung	9
4.1	Referenzrahmen	9
4.2	Berufsfeldorientierung und Wissenschaftsbezug	9
4.3	Verbindung von Forschung und Lehre	10
4.4	Digitaler Wandel	10
4.5	Diversität	11
5	Der Studiengang Sekundarstufe I	12
5.1	Zulassungsbedingungen	12
5.2	Anerkennung von Vorleistungen	12
5.3	Grundjahr mit Eignungsabklärung	12
5.4	Studienbereiche	13
5.4.1	Bildungs- und Sozialwissenschaften	13
5.4.2	Berufsstudien	14
5.4.3	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	14
5.4.4	Alltag und Wissenschaft	15
5.4.5	Spezialisierungsstudien	15
5.4.6	Impulsangebote	15
5.5	Gewichtung der Studienbereiche	16
5.6	Mobilität/Internationaler Austausch	17
5.7	Abschluss, Unterrichtsbefähigung und Perspektiven nach dem Studium	17
6	Die Studienprogramme im Studiengang Sekundarstufe I	18
6.1	Profil Heilpädagogik	18
6.2	Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen	18
6.2.1	Variante A - verkürztes Studienprogramm für Personen mit Hochschulabschluss	18
6.2.2	Variante B - verkürztes Studienprogramm für Personen mit Berufserfahrung	19
6.3	Erweiterungsstudien (Stufen- und Facherweiterungen)	19
6.3.1	Stufenerweiterung	19
6.3.2	Facherweiterung	19
6.4	Konsekutiver Master	20

7 Die Module in der Übersicht	21
7.1 Übersicht der Module nach Semestern.....	22
7.1.1 1. Semester - Sekundarstufe I.....	22
7.1.2 2. Semester - Sekundarstufe I.....	24
7.1.3 3. Semester - Sekundarstufe I.....	26
7.1.4 4. Semester - Sekundarstufe I.....	28
7.1.5 5. Semester - Sekundarstufe I.....	30
7.1.6 6. Semester - Sekundarstufe I.....	32
7.1.7 7. Semester - Sekundarstufe I.....	34
7.1.8 8. Semester - Sekundarstufe I.....	36
7.1.9 9. Semester - Sekundarstufe I.....	37
7.2 Übersicht der Module nach Studienbereichen und Fächern	38
8 Anhang.....	49
Abkürzungsverzeichnis.....	49

1 Einleitung

Die Pädagogische Hochschule Luzern (PH Luzern) versteht sich als Kompetenz- und Impulszentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Pädagogik und Didaktik mit kantonaler Trägerschaft, regionaler Verankerung, nationaler Ausstrahlung und internationaler Vernetzung. Sie bildet Lehrerinnen und Lehrer für die Volksschule und für die Sekundarstufe II sowie Berufsfachschullehrpersonen und Dozierende an höheren Fachschulen aus. Sie engagiert sich in der Erwachsenenbildung und betreibt berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung. Die PH Luzern erbringt Dienstleistungen im Bildungsbereich für den Kanton Luzern, die Region Zentralschweiz und für Dritte. Aktiv übernimmt sie so Mitverantwortung für das Bildungswesen der Zentralschweiz, reflektiert und gestaltet es. Die Mitarbeitenden aller Leistungsbereiche orientieren sich an hohen Qualitätsanforderungen und pflegen nationalen und internationalen Austausch.

Die Studiengänge in der Ausbildung wurden in den vergangenen Jahren erfolgreich aufgebaut und weiterentwickelt, dies zeigt sich u.a. in den steigenden Anmeldezahlen, der Zufriedenheit der befragten Studierenden, der in der Absolvierendenbefragung attestierten hohen Passung von Anforderungen und Ausbildung und der Zufriedenheit der Schulleitungen mit den Abgängerinnen und Abgängern der PH Luzern.

Ergänzend zum hohen Berufsfeldbezug erhebt die Ausbildung der PH Luzern den Anspruch, dass die Studierenden die wissenschaftsbasierten fachlichen Grundlagen erwerben, damit sie ihr berufliches Handeln unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse begründen, überprüfen und weiterentwickeln können.

Im vorliegenden Studienplan für den Studiengang Sekundarstufe I verbindet die PH Luzern ihre langjährige Erfahrung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit innovativen und zukunftsgerichteten Ansätzen, die sich aus den Ansprüchen an eine zeitgemässe Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie den Zielsetzungen des Lehrplans 21¹ ergeben. Der Studienplan basiert auf der Erkenntnis, dass eine wirksame, integrierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung die folgenden Ziele und Merkmale umsetzt:

- den Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen,
- die Verknüpfung von Bildungs- und Sozialwissenschaften mit Fachwissenschaften und Fachdidaktik,
- die Integration von Theorie und Praxis in einem wissenschaftlich fundierten Berufsfeldbezug,
- die Verbindung von Forschung und Lehre in einem evidenzbasierten Curriculum,
- die Orientierung an aktuellen Themenfeldern, beispielsweise im Umgang mit Diversität oder in der Gestaltung des digitalen Wandels.

Das Studium zielt auf den Aufbau der Professionskompetenzen ab, welche für die professionelle Gestaltung von Schule und Unterricht erforderlich sind.

Es ist das Anliegen der PH Luzern, die Studierenden zum professionellen Handeln im Lehrberuf zu befähigen. Sie lernen, als Lehrpersonen Verantwortung zu übernehmen und ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten und zu fördern.

¹ Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und wurde 2014 als Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden durch die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) erlassen.

2 Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern

Der Leistungsbereich Ausbildung der PH Luzern bereitet künftige Lehrpersonen und Bildungsfachleute auf die Erfüllung ihres Berufsauftrags vor. Die Curricula zielen darauf ab, dass die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums diesen selbstständig, verantwortungsbewusst und wirksam ausüben können, um Schule zukunftsorientiert zu gestalten.

Der Leistungsbereich bietet insgesamt sechs Studiengänge mit unterschiedlichen Studienprogrammen und -richtungen an, in denen mehr als 2300 Studierende immatrikuliert sind und von rund 250 Dozierenden unterrichtet und rund 270 angestellten Praxislehrpersonen und Schulmentorinnen und -mentoren ausgebildet werden. Zusätzlich sind pro Jahr über 1000 Praxislehrpersonen mit einer Honorarvereinbarung für die PH Luzern im Einsatz. Im Studiengang Sekundarstufe I waren zu Beginn des Studienjahres 2021/22 insgesamt 113 nahmen ihr Studium neu auf, wovon 89 Studierende das Grundjahr antraten.

Die Ausbildung ist neben Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen der grösste von vier Leistungsbereichen. Ungefähr drei Viertel des Umsatzes der PH Luzern entfallen auf ihn. Für seine strategische und operative Leitung, die Koordination der Studiengänge und die Vertretung der Ausbildung innerhalb und ausserhalb der Hochschule ist der Prorektor Ausbildung verantwortlich. Die Studiengangsleitungen tragen die Verantwortung für ihre Studiengänge und die verschiedenen Studienprogramme sowie deren Anerkennung. Die meisten Studiengänge führen zu einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom und einem Bachelor- oder Masterdiplom. Die Dozierenden sind in Studienbereichen und Fächern tätig, die sich grösstenteils über die verschiedenen Studiengänge erstrecken. Daher sind etliche Dozierende in mehreren Studiengängen und Leistungsbereichen tätig.

2.1 Rechtliche Grundlagen

Das Verfahren für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die Voraussetzungen für das Bestehen von Studienleistungen und für den Abschluss des Studiums, die Aufgaben der zuständigen Organe und das Disziplinarwesen richten sich nach den massgebenden Anerkennungsreglementen und Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) und sind im *Studienreglement über die Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern* (PH-Ausbildungsreglement) geregelt. In den *Ausführungsbestimmungen zum PH-Ausbildungsreglement* werden diese Regelungen konkretisiert. Diese beiden Rechtstexte und auch die *Verbindlichen Hinweise über die Ausbildung*, in denen organisatorische Studiendetails geregelt sind, können auf der Webseite abgerufen werden.

► Website PH Luzern: [Rechtsgrundlagen zum Studium](#)

2.2 Kreditsystem, Studienstufe und Lehrdiplom

Die PH Luzern wendet das europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Kreditpunkten (European Credit Transfer System – ECTS) an. Die Studienleistungen werden in ECTS-Punkten ausgewiesen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

Der Masterstudiengang Sekundarstufe I basiert auf dem *Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen* der EDK. Das Studium setzt sich demnach aus einem Bachelorstudium mit 180 ECTS-Punkten und einem Masterstudium zusammen, das – abhängig von der Fächerwahl – 91 bis 111 ECTS-Punkte umfasst. Der *Bachelor of Arts in Secondary Education* dient als Grundlage für das Masterstudium und ist nicht mit einer Unterrichtsbefähigung verbunden. Erst mit dem Masterabschluss erwerben die Absolventinnen und Absolventen ein EDK-anerkanntes, schweizweit gültiges Lehrdiplom. Sie erlangen damit die Unterrichtsbefähigung für die Sekundarstufe I, d. h. für die siebte bis neunte Klasse (Schuljahre 9 bis 11 gemäss Anerkennungsreglement der EDK).

3 Die Organisation der Lehre in der Ausbildung

Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern ist als Matrix aufgebaut, wobei die sechs Studiengänge in der Vertikalen und die Studienbereiche in der Horizontalen abgebildet werden. Die Studienangebote des Masterstudiengangs Sekundarstufe I werden fünf Studienbereichen zugeordnet: Bildungs- und Sozialwis-

senschaften (BW), Berufsstudien (BE), Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (FW), Alltag und Wissenschaft (AW) sowie den Spezialisierungsstudien (SP). Die sogenannten Impulsangebote (IM) ergänzen das Angebot.

Organisation der Lehre im LB Ausbildung an der PH Luzern	KU	PS	S1	HP	S2	FD
	Kindergarten/ Unterstufe Bachelor, 6 Sem.	Primarstufe Bachelor, 6 Sem.	Sekundarstufe I Bachelor und Master, 9 Sem.	Schulische Heilpädagogik Master 6 Sem. (Teilzeit)	Sekundarstufe II Diplom 2 Sem. Teilzeit möglich	Fachdidaktik Master GD: 3 Sem. ND: 4 Sem.
Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)						Der FD-Master weist eine andere Struktur auf.
Berufsstudien (BE)						
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (FW)						
<ul style="list-style-type: none"> - Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten) - Bewegung und Sport - Deutsch - Englisch - Französisch - Räume, Zeiten, Gesellschaften - Mathematik - Medien und Informatik - Musik - Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik) - Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten) - Wirtschaft - Arbeit - Haushalt 	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in allen Fächern, die im Zyklus 1 unterrichtet werden.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in acht von zehn Fächern.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in vier von zwölf Fächern, die nebenstehend aufgeführt werden.	Studierende erwerben ein Diplom für Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in ein oder zwei Fächern an Maturitätsschulen.	Es werden zwei Studienprogramme angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung (GD) - Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung (ND)
Alltag und Wissenschaften (AW)						
Spezialisierungsstudien (SP)						

Abbildung 1: Organisation der Lehre im Leistungsbereich Ausbildung aus Sicht des Studiengangs Sekundarstufe I

Im Folgenden werden die Studienbereiche kurz vorgestellt.

3.1 Bildungs- und Sozialwissenschaften

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Professionskompetenzen vertiefen sich die Studierenden im Studienbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften in zentrale Themen der Bezugswissenschaften Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Auswahl und Bearbeitung der Themen orientieren sich an den Erfordernissen der Praxis und an relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im Laufe des Studiums werden zentrale Kernkonzepte der Phänomenbereiche Lernen, Entwicklung, Erziehung und Beziehung sowie Schule und Gesellschaft eingeführt, vertieft und in neuen Zusammenhängen vernetzend genutzt.

Die Ausbildung in den Bildungs- und Sozialwissenschaften ermöglicht den Studierenden, unterrichtliche Lern- und Lehrprozesse professionell zu gestalten sowie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihrer Vielfalt zu verstehen und zu fördern. Die Studierenden werden befähigt, gesellschaftliche und bildungspolitische Prozesse nachzuvollziehen und sich für ein starkes Bildungswesen einzusetzen.

3.2 Berufsstudien

Der Studienbereich Berufsstudien zielt darauf ab, sowohl professionelles, wissenschaftlich begründbares Handlungswissen aufzubauen als auch die Basis für die professionelle Weiterentwicklung zu legen. Die Studierenden erarbeiten in den Berufsstudien die Bereitschaft und die Fähigkeit, das eigene unterrichtliche Handeln auf der Basis professionellen Wissens zu planen und zu begründen. Sie überprüfen ihr Tun hinsichtlich der jeweils erzielten Wirkungen und entwickeln Handlungsalternativen. Dabei liegt der Fokus nicht auf einem linearen Kompetenzaufbau, sondern vielmehr bieten die Berufsstudien einen individuellen Raum für vielfältige Erfahrungen und Erprobungen. In enger Zusammenarbeit begleiten Dozierende der Bildungs- und Sozialwissenschaften, der Fachwissenschaften und Fachdidaktiken sowie Schulmentors- und Praxislehrpersonen die Studierenden in ihren Lernprozessen. Die Berufsstudien zeichnen sich folglich durch eine hohe Inter- und Transdisziplinarität aus.

3.3 Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

In den an Unterrichtsfächern orientierten, disziplinären Fachbereichen werden fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen erarbeitet. Der Aufbau von Wissensstrukturen und Handlungsfähigkeiten ist dabei auf die Zielstufe ausgerichtet, um die lern- und sachgerechte Umsetzung und Erreichung der Bildungsziele sowie der Fachinhalte auf der Zielstufe zu sichern. Ein fundiertes Fachwissen bildet die Voraussetzung für das fachdidaktische Wissen und Können. Die Fachdidaktik wiederum liefert eine wesentliche Grundlage, um fachliche Lernprozesse zu verstehen, anzuregen und zu begleiten. Fachdidaktische wie auch (heil-)pädagogische Kompetenzen bilden zudem eine wichtige Basis, um auf die individuellen Voraussetzungen der

Lernenden eingehen zu können. Deshalb wird dem wechselseitigen Verhältnis von fachlichen Kompetenzen und fachdidaktischem Handlungswissen besonderes Augenmerk geschenkt und ausgehend von den im Lehrplan 21 definierten Zielen auch die Förderung überfachlicher Kompetenzen thematisiert.

Im Studiengang Sekundarstufe I werden die Studierenden in vier von zwölf Unterrichtsfächern ausgebildet. Nähere Angaben zu den Fächern sowie zu den möglichen Fachkombinationen finden sich im [Kapitel 5.4.3](#).

3.4 Alltag und Wissenschaft

Im Rahmen der Module dieses Studienbereichs werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Forschens eingeführt. Im Zentrum steht der Aufbau einer forschenden Haltung («forschender Habitus»). Die Studierenden lernen, kleinere empirische wissenschaftliche Untersuchungen und grössere Projekte - wie eine Masterarbeit - selbstständig zu planen, durchzuführen, auszuwerten und kritisch zu beurteilen. Dafür setzen sie sich unter anderem mit Standards wissenschaftlichen Arbeitens, mit der Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, mit Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie mit der Gestaltung von Untersuchungsberichten und Präsentationen auseinander.

Die vermittelten Kenntnisse und die gesammelten Erfahrungen unterstützen die Studierenden dabei, den eigenen Unterricht zu analysieren, besser zu verstehen und gezielt weiterzuentwickeln.

3.5 Spezialisierungsstudien

Die schweizweit einzigartigen, frei wählbaren Spezialisierungsstudien ermöglichen es angehenden Lehrkräften, eigene Schwerpunkte zu setzen und ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von rund 20 Spezialisierungen aus und entscheiden somit über ihre individuelle Vertiefung. Dabei werden insbesondere Aspekte des erweiterten Berufsauftrags behandelt sowie Kompetenzen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung aufgebaut. Die Spezialisierungsstudien bereiten auf spezielle Funktionen in der Schule bzw. auf ergänzende Weiterqualifikationen vor.

3.6 Impulsangebote

Die Impulsangebote ergänzen die Studienbereiche und vereinen stufenübergreifende und stufenspezifische Module, die vorwiegend in Form von Blockwochen stattfinden. Sie ermöglichen eine konzentrierte Vertiefung in ein Thema. Ergänzend zu diesen Blockwochen bieten sogenannte «Freie Credits» während des Bachelorstudiums einen Freiraum für persönliche Schwerpunktsetzungen.

4 Die inhaltliche Konzeption der Ausbildung

Der Berufsalltag von Lehrpersonen ist geprägt vom Handeln in komplexen Situationen. Soll dieses erfolgreich sein im Sinne der bestmöglichen Förderung aller Lernenden, müssen unterschiedliche Kompetenzen miteinander verknüpft und zielgerichtet eingesetzt werden. Die Ausbildung zielt auf den Aufbau notwendiger Professionskompetenzen für eine wirkungsvolle und verantwortungsbewusste Berufstätigkeit in einem dynamischen gesellschaftlichen Umfeld.

Als gemeinsame konzeptionelle Grundlage über alle Studiengänge hinweg wurde an der PH Luzern ein Referenzrahmen entwickelt, auf dessen Basis die Studiengänge der Ausbildung zentrale stufenspezifische Professionskompetenzen formulieren. Diese werden im berufspraktischen Zusammenspiel von fachlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen mit bildungs- und sozialwissenschaftlichen Konzepten wissenschaftsbasiert entwickelt.

4.1 Referenzrahmen

Der Referenzrahmen der PH Luzern benennt acht zentrale Handlungsfelder, die den Berufsalltag von Lehrpersonen charakterisieren. Um die dafür typischen Situationen erfolgreich meistern zu können, sind spezifische Professionskompetenzen notwendig, die es im Laufe der Ausbildung zur Lehrperson aufzubauen gilt. Der Referenzrahmen der PH Luzern definiert zehn Professionskompetenzen und ordnet sie denjenigen Handlungsfeldern zu, für die sie eine besondere Relevanz haben. Dabei akzentuieren sich hinter einer Kompetenz stets unterschiedliche Aspekte, in denen sich Wissen, Einstellungen oder Überzeugungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten widerspiegeln.

Die Integration solcher Kompetenzaspekte zu einer für berufliches Handeln wirksamen Professionskompetenz ist ein anspruchsvoller und zeitintensiver Prozess. Die Module in den Studiengängen bauen so aufeinander auf, dass der Kompetenzentwicklung ausreichend Raum gegeben wird. Auf diese Weise können die Studierenden die vermittelten Studieninhalte und erworbenen Erfahrungen zunehmend innerhalb des Bezugsrahmens verorten, was wiederum zur Entwicklung einer professionellen und auch persönlichen Haltung beiträgt.

Die Dozierenden weisen in ihren Modulbeschreibungen aus, auf welche Professionskompetenzen eine Veranstaltung zielt und wie diese Kompetenzen aufgebaut werden. Eine ausführlichere Darstellung des Referenzrahmens – seiner Handlungsfelder und Professionskompetenzen sowie der ihm zugrundeliegenden Konzepte – kann der entsprechenden Broschüre entnommen werden.

► Broschüre: [Referenzrahmen – Professionskompetenz, Handlungsfelder, Kompetenzaspekte](#)

4.2 Berufsfeldorientierung und Wissenschaftsbezug

Der Aufbau der Professionskompetenzen wird ermöglicht, indem Anforderungen, Fragen und Situationen aus dem Berufsfeld aufgenommen und mithilfe von Erkenntnissen aus der Wissenschaft und Forschung bearbeitet werden. Die Berufsfeldorientierung und der Wissenschaftsbezug in der Ausbildung von Lehrpersonen zeigen sich darin, dass sich die Studierenden mit ihren eigenen schulischen (Lern-)Erfahrungen auseinandersetzen und diese in Bezug zu Erkenntnissen aus der Forschung setzen oder dass sie pädagogisch-didaktische Konzepte in den Praktika konkret umsetzen und die gemachten Erfahrungen wiederum mit wissenschaftlichen Hintergründen differenziert analysieren.

Die Umsetzung einer wissenschaftlich fundierten Berufsfeldorientierung wird in der Ausbildung auf verschiedenen Ebenen unterstützt:

- Das Curriculum des Studiengangs verbindet bildungs- und sozialwissenschaftliche, fachwissenschaftliche, fachdidaktische Inhalte und praktische Erfahrungen.
- Der Studienbereich Berufsstudien beinhaltet die wissenschaftlich fundierte Vorbereitung, Umsetzung und Reflexion des beruflichen Handelns.
- Die Lehrveranstaltungen in allen Studienbereichen vermitteln professions- und themenspezifisches Wissen, welches das evidenzbasierte Verstehen von Situationen des beruflichen Handelns unterstützt und die Studierenden dazu befähigt, ihr Handeln wissenschaftlich fundiert zu begründen und weiterzuentwickeln.
- Viele Leistungsnachweise sind kompetenzorientiert gestaltet und erfordern die Verbindung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Konzepten mit Situationen des beruflichen Handelns, z. B. die Planung von Unterrichtssequenzen oder die Analyse von Situationen aus der Schulpraxis.
- Die Dozierenden verfügen in der Regel über einen Hochschulabschluss im zu unterrichtenden Fachgebiet sowie über ein Lehrdiplom und Unterrichtserfahrung auf der Zielstufe.
- Die Praxislehrpersonen werden in die Ziele und Charakteristika des Studiengangs und der einzelnen Praktika sowie in die Ausgestaltung der Praktikumsbegleitung eingeführt.

In den Befragungen der Studierenden sowie der Absolventinnen und Absolventen wird regelmässig evaluiert, ob die gesetzten Ziele der PH Luzern hinsichtlich des wissenschaftlich fundierten Berufsfeldbezugs erreicht werden.

4.3 Verbindung von Forschung und Lehre

An der PH Luzern nimmt die Verknüpfung von Forschung und Lehre diverse Formen an und bezieht sich auf unterschiedliche Lehrdimensionen: angefangen bei den Inhalten (wissenschaftliches Wissen ist die Grundlage von Lehre und Studium), über die Zielsetzungen (Studierende kennen zentrale Forschungsbestände und lernen, wie wissenschaftliches Wissen generiert wird), bis hin zu eigenem wissenschaftlichen Tun (Studierende beteiligen sich an Forschungsprojekten; Studierende belegen ihre Aussagen mit wissenschaftlichen Befunden).

Die Studiengänge und Lehrveranstaltungen der PH Luzern haben den Anspruch, Lehre wissenschaftsbasiert zu gestalten und den Studierenden Gelegenheiten zu geben, Grundprinzipien der Forschung durch eigenes Tun zu erfahren. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird durch mehrere Elemente unterstrichen und strukturell verankert:

- evidenzbasierte Inhalte in den Modulen,
- Orientierung an didaktischen Konzepten wissenschafts- und forschungsorientierter Lehre,
- Studienbereich «Alltag und Wissenschaft» zur Bearbeitung der Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Forschens,
- forschungsbasierte Abschlussarbeiten und Studienleistungen,
- Forschungsinstitute und Forschungsgruppen in enger Verbindung zu Curricula und Lehre,
- Masterstudiengänge Fachdidaktik mit ausgeprägter Forschungsorientierung und Zugangswegen zur Promotion.

Die Verbindung von Forschung und Lehre ist jeweils auch bedeutsamer Aspekt der Lehrevaluationen und Studierendenbefragungen.

4.4 Digitaler Wandel

Die Gestaltung des digitalen Wandels in der Bildung ist ein strategisches Ziel der PH Luzern, dem insbesondere im Leistungsbereich Ausbildung eine hohe Bedeutsamkeit zukommt. Im Bildungswesen erfordert dieser Wandel einerseits den Aufbau von Anwendungskompetenzen, von Kompetenzen in Medien und Informatik und von Kompetenzen im Umgang mit Daten. Andererseits gewinnen überfachliche Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken und Teamfähigkeit an Bedeutung. Die Studiengänge der Ausbildung haben zum Ziel, dass die zukünftigen Lehrpersonen die Lernenden zur kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der digitalen Medien und Anwendungen befähigen und dass sie die digitalen Medien zur Unterstützung der fachlichen Lernprozesse gezielt einsetzen können. Dabei betrifft der digitale Wandel alle Studienbereiche und die Fachdidaktik in allen Unterrichtsfächern. Zudem eröffnet er neue (hochschul-)didaktische Möglichkeiten zur Unterstützung des Kompetenzaufbaus. Dieser erfolgt im Bereich Medien und Informatik sowohl integriert als auch in spezifisch ausgeschilderten Modulen und einem eigenen Fach, wobei insbesondere auf eine alters- und entwicklungsgemässe Bildung im Bereich Medien und Informatik Wert gelegt wird. So wird die digitale Transformation auch als transversales Thema verstanden, das es ermöglicht, überfachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Im Sinne eines didaktischen «Doppeldeckers» wird darauf geachtet, dass die Lehr- und Lernformen kongruent zu den angezielten Inhalten und Kompetenzen stehen. Der Leistungsbereich Ausbildung ist daher bestrebt, jene Formate der Hochschullehre zu stärken, welche die Möglichkeiten der Digitalisierung – gedacht von den Zielen her – nutzen.

Zum Einsatz kommen digitale Technologien sowohl in Präsenz- als auch in Online-Veranstaltungen. Dadurch kann der Umfang an Präsenz vor Ort reduziert und das Studium zeitlich flexibilisiert werden. Dies gilt insbesondere für Lehrformate, die einen stärkeren Akzent auf die Vermittlung von Wissen legen (z. B. Vorlesungen) und sich für eine asynchrone Form der Darbietung eignen.

Digitale Veranstaltungsformate ergänzen das Präsenzstudium, können es aber nicht ersetzen. Direkte soziale Interaktionen vor Ort bilden in der Ausbildung von Lehrpersonen weiterhin eine wichtige Grundlage ko-konstruktiven Lernens. Lehrveranstaltungen mit Präsenz vor Ort werden insbesondere dort weiterhin im Zentrum stehen, wo es wesentlich auf diskursive Formen, individuelle Beratung und den Aufbau von Handlungskompetenzen ankommt.

4.5 Diversität

In einer zu Inklusion und Chancengerechtigkeit verpflichteten Schule wird von Lehrpersonen erwartet, dass sie kompetent und professionell mit der Diversität der Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf Gender, sozio-ökonomische sowie ethno-nationale Herkunft, Migrationshintergrund, Mehrsprachigkeit, Behinderungen/Beeinträchtigungen, deren intersektionalem Zusammenspiel sowie in Bezug auf Leistung, Motivation etc. umgehen können. Sie sollen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler erfassen, die Lernenden chancengerecht fördern, ihren Fähigkeiten gemäss optimal bilden und Diskriminierung vermeiden sowie konsequent dagegen vorgehen können ([vgl. auch Referenzrahmen Ausbildung, Kap. 4.1](#)).

Zugleich sollen Lehrpersonen die Lernenden auf ein Leben und Arbeiten in einer pluralistischen, demokratischen Gesellschaft und einer zunehmend agilen und vernetzten Wirtschaft vorbereiten, in denen ein konstruktiver Umgang mit Diversität zu den Grundkompetenzen aller Mitglieder der Gesellschaft und als Teil des Allgemeinwissens zählt (vgl. Lehrplan 21, insbesondere in den Bereichen überfachliche Kompetenzen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung).

Im Leistungsbereich Ausbildung erfolgt der Aufbau professioneller berufsfeldrelevanter Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen und über verschiedene Zugänge. Die Curricula der Pädagogischen Hochschule Luzern unterstützen die Studierenden beim Kompetenzaufbau für einen konstruktiven Umgang mit Diversität sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Sinne und befähigen sie, ihren Berufsauftrag auch im Kontext der Diversität wissenschaftsbasiert sowie pädagogisch kompetent handelnd zu erfüllen.

Eine grundständige Einführung zu verschiedenen Dimensionen respektive Aspekten der Diversität erhalten die Studierenden im studiengangübergreifenden Grundjahr, in dem forschungs- und theoriebasiertes Wissen zu Prozessen, Mechanismen und Effekten der Inklusion/Exklusion sowie zu bildungspolitischen Aufträgen rund um Chancengerechtigkeit, Inklusion und Nichtdiskriminierung vermittelt wird.

In den studiengangsspezifischen Modulen wird die Thematik des Umgangs mit Diversität sowohl im Studienbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften als auch in den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken bearbeitet. Die Studierenden bauen methodisches Wissen, didaktisches Können und professionelle Überzeugungen auf, die benötigt werden, um Aspekte der Inklusion und Chancengerechtigkeit im Schul- und Unterrichtskontext umzusetzen und anwenden zu können und die einzelnen Lernenden optimal zu fördern.

5 Der Studiengang Sekundarstufe I

Der Masterstudiengang Sekundarstufe I setzt sich aus einem Bachelorstudium mit 180 ECTS-Punkten und einem Masterstudium zusammen, das – abhängig von der Fächerwahl – 91 bis 111 ECTS-Punkte umfasst. Das Studium weist eine Regelstudienzeit von viereinhalb Jahren auf. Die Studierenden erwerben vertiefte Wissens- und Handlungskompetenzen für die Erziehung und Bildung für Schülerinnen und Schüler der siebten bis neunten Klasse (Schuljahre 9 bis 11 gemäss Anerkennungsreglement der EDK). Dadurch sind sie fähig, nach Abschluss des Studiums als Fach- und als Klassenlehrperson in allen Schulmodellen und -typen der Sekundarstufe I (SEK I A-C, Real, Orientierungsstufe etc.) zu unterrichten.

Der *Bachelor of Arts in Secondary Education* dient als Grundlage für das Masterstudium und ist nicht mit einer Unterrichtsbefähigung verbunden. Das Lehrdiplom wird zusammen mit dem *Master of Arts in Secondary Education* für die gewählten vier Fächer sowie für die Aufgaben der Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen ausgestellt. Das Lehrdiplom ist in allen Kantonen der Schweiz gültig.

5.1 Zulassungsbedingungen

Zum Masterstudiengang Sekundarstufe I werden Personen zugelassen, die über einen der folgenden Abschlüsse verfügen:

- eidgenössisch anerkannte gymnasiale Maturität,
- Berufsmaturität mit Passerelle,
- Bachelorabschluss einer Fachhochschule oder universitären Hochschule,
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die Primarstufe,
- Erweitertes Aufnahmeverfahren mit Eintrittsprüfung Niveau II (Vorbereitungskurs),
- Aufnahme «sur Dossier» (Quereinstieg für über 27-jährige Personen ohne gymnasiale Maturität).

Ausländische Vorbildung und Hochschulabschlüsse werden aufgrund der Reglemente der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities und ihrer Liste zur Bewertung ausländischer Vorbildungsausweise geprüft. Es gelten die gleichen Zulassungsbedingungen wie für Schweizer Universitäten.

Informationen zu den Zulassungsbedingungen sowie zur Anmeldung:

► www.phlu.ch/zulassung

5.2 Anerkennung von Vorleistungen

Angehenden Studierenden, die bereits Studienleistungen erbracht haben, steht die Möglichkeit offen, sich diese als Vorleistung an die Ausbildung im Studiengang Sekundarstufe I an der PH Luzern anrechnen zu lassen. Massgebend für die Anrechnung sind die in [Kapitel 2.1](#) genannten Rechtsgrundlagen.

Grundsätzlich können nur Studienleistungen anerkannt werden, die auf Hochschulstufe erbracht worden sind, die belegt werden können und die für die Ausbildung im Studiengang Sekundarstufe I relevant sind.

Bei einem entsprechenden Gesuch prüft die jeweilige Fach- bzw. Studienbereichsleitung, ob eine Vergleichbarkeit zwischen der bereits absolvierten Studienleistung und den Modulanforderungen des Studienplans Sekundarstufe I an der PH Luzern vorliegt und spricht gegenüber der Studiengangsleitung eine diesbezügliche Empfehlung aus. Die Studiengangsleitung prüft im Anschluss das Gesuch und trifft den abschliessenden Entscheid, ob eine Äquivalenz gegeben ist oder nicht.

Durch die individuelle Prüfung wird sichergestellt, dass auch unter Anrechnung früherer Studienleistungen die Zielsetzungen des Studiengangs uneingeschränkt erfüllt werden.

- [Antragsformular und Prozessablauf zur Anerkennung von Vorleistungen](#)
- EDK-Dokument: [Richtlinien für die Anrechnung bereits erbrachter formaler Bildungs- und Studienleistungen](#)

5.3 Grundjahr mit Eignungsabklärung

Das Grundjahr in den Studiengängen Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I legt die Basis für die fokussierte Ausbildung für die drei Zielstufen in den nachfolgenden Semestern. Das Grundjahr umfasst die ersten beiden Semester und ist sowohl stufenspezifisch als auch stufenübergreifend gestaltet. Dabei liegt der Fokus auf der jeweiligen Zielstufe. Durch die studiengangübergreifenden Angebote sammeln die Studierenden zugleich Erfahrungen auf den anderen Schulstufen.

Im Zentrum des Grundjahrs stehen aber das Sammeln von ersten Praxiserfahrungen an den Praxisschulen, die Orientierung in Bezug auf Zielstufe und Fächerwahl sowie die Klärung, ob eine Eignung für den Lehrberuf gegeben ist. Bereits im ersten Semester absolvieren die Studierenden Praktika und hospitieren auf ihrer jeweiligen Zielstufe. Die Einblicke in die Schulwirklichkeiten helfen den Studierenden, sich über ihre Berufsmotivation und Berufseignung klar zu werden. Die Reflexion der Erfahrungen in der Schulpraxis führt zu einer Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Theorien und motiviert die Studierenden, das Wechselspiel zwischen Praxis und Wissenschaft auch im weiteren Studienverlauf fortzusetzen und zu vertiefen. Auch der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung kommt im Grundjahr eine wichtige Bedeutung zu, weil die Studierenden an dessen Ende ihren definitiven Fächerwahl- und Stufenentscheid fällen.

Um in das Bachelor-Hauptstudium übertreten zu können, müssen die Studierenden die berufspraktische Eignungsabklärung erfolgreich absolvieren. Diese setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen und beinhaltet Studienaufträge sowie Leistungsnachweise zur Förderung und Überprüfung der Fähigkeit zur Verbindung von Praxiserfahrungen mit theoretischem Wissen. Einen weiteren wichtigen Teil der berufspraktischen Eignungsabklärung bildet die praxisbezogene Bewertung der zehn Professionskompetenzen des Referenzrahmens. Dazu erstellen die Praxislehrperson und die Studierenden eine kriterienbezogene Beurteilung mit Begründungen und Beobachtungen aus

den Praktika. Die Praxislehrperson gibt eine Gesamtempfehlung zur Eignung ab, welche die PH-Mentoratsperson verantwortet. Diese Bewertung erfolgt zwei Mal, zunächst nach dem vierwöchigen Einführungspraktikum am Ende des ersten Studienseesters und abschliessend am Ende des zweiten Semesters.

- ▶ Flyer: [Grundjahr - Das erste Studienjahr in den Studiengängen Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I](#)
- ▶ Flyer: [Eignungsabklärung Berufsstudien Grundjahr - Informationen und Regelung](#)

5.4 Studienbereiche

Wie bereits im [Kapitel 3](#) für den gesamten Leistungsbereich aufgezeigt, werden auch im Studiengang Sekundarstufe I die Studieninhalte in unterschiedlichen Studienbereichen vermittelt, die im Folgenden näher erläutert werden.

5.4.1 Bildungs- und Sozialwissenschaften

Die Ausbildung in den Bildungs- und Sozialwissenschaften befähigt die Studierenden, die vielfältigen Anforderungen des Lehrberufs aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen und zu analysieren, um auf dieser Basis im Berufsfeld erfolgreich zu handeln. Der Kompetenzaufbau erfolgt entlang von vier berufsrelevanten Phänomenbereichen und in enger Verbindung mit den Berufsstudien.

- Im Phänomenbereich «Lernen» setzen sich die Studierenden mit Erkenntnissen aus der Lehr- und Lernforschung, den Zusammenhängen von Lernen, Motivation und Unterrichtsgestaltung sowie der Begleitung von Lernprozessen auseinander.
- Im Phänomenbereich «Entwicklung» befassen sich die Studierenden mit der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die sich aus dem

Zusammenwirken von biologischen Anlagefaktoren, Umweltbedingungen und der Eigenaktivität des Individuums erklären lassen.

- Im Phänomenbereich «Erziehung und Beziehung» bauen die Studierenden Kompetenzen in Kommunikation und Klassenführung als zentrale Grundlagen für die Arbeit in Schule und Unterricht auf.
- Im Phänomenbereich «Schule und Gesellschaft» geht es darum, systemische Bedingungen und Zusammenhänge von Schule zu verstehen und in die anspruchsvolle Berufsrolle zu finden.

In allen Phänomenbereichen erwerben die Studierenden auch grundlegendes, heilpädagogisches Fachwissen und setzen sich exemplarisch mit Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Jugendlichen mit Beeinträchtigungen/Behinderungen auseinander. Heilpädagogische Schwerpunkte werden bei den Themen Les-Rechtschreibschwierigkeiten und Sprachbeeinträchtigungen, Rechenschwierigkeiten, psychomotorische Schwierigkeiten sowie in Bezug auf spezifische Störungsbilder (z. B. ADHS) gesetzt.

Um den kumulativen Kompetenzaufbau der Studierenden im Studienverlauf zu unterstützen und die Kohärenz zwischen den Bildungs- und Sozialwissenschaften einerseits und den Berufsstudien andererseits zu stärken, wurden entlang der vier Phänomenbereiche Kernkonzepte definiert und curricular verankert. Es ist festgehalten, in welchen Modulen der Bildungs- und Sozialwissenschaften oder Berufsstudien ein bestimmtes Kernkonzept erstmalig eingeführt und wo dieses systematisch vertieft und in neuen thematischen Zusammenhängen angewendet wird. Auf diese Weise werden die Studierenden fortlaufend gefordert, auf bisheriges Wissen zurückzugreifen, dieses weiter ausdifferenzieren und für die Bearbeitung von Praxissituatio-



nen nutzbar zu machen. Indem theoretische Konzepte für die Analyse von Praxissituationen genutzt werden, erfahren die Studierenden zudem, dass sich berufliche Praxis nicht nur im praktischen Tun, sondern auch in intellektuellen Aktivitäten manifestiert. Sie verstehen, dass für den Aufbau professioneller Kompetenzen nicht nur berufspraktische Erprobungen und die Automatisierung von Handlungsfertigkeiten notwendig sind, sondern ebenso kognitive Prozesse des Wissensaufbaus und der Reflexion von Erfahrungen, in denen auf diese Wissensbestände rekurriert wird.

Die Modulteams und Dozierenden können mittels einer hochschulinternen Microsite jederzeit auf die Unterlagen zu den BW-Kernkonzepten zugreifen, um Lernangebote für die Studierenden zu schaffen, die den kumulativen Kompetenzaufbau zu ausgewählten BW-Kernkonzepten sowie Bezüge zu fachdidaktischen Konzepten ermöglichen.

► Flyer: [Bildungs- und Sozialwissenschaften/Berufsstudien - Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung](#)

5.4.2 Berufsstudien

Der Aufbau der Professionskompetenzen findet in den Berufsstudien im Rahmen von Praktika sowie in den begleitenden Mentoratsmodulen statt. Die Ausbildung in diesem Studienbereich erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Praxisschulen nach einem Konzept, das den Aufbau der berufsbezogenen Kompetenzen und Fähigkeiten in die folgenden drei Phasen gliedert:

Die ersten Praktikumseinsätze beginnen im Grundjahr kurz nach Studienbeginn in Form eines Halbtagespraktikums während des Semesters und im Rahmen des vierwöchigen Einführungspraktikums im Winterzwischensemester. In Bezug auf die Ausbildung stehen in dieser Phase das Anregen und Begleiten von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler im Zentrum. Die Praktika

sowie die praxisbegleitenden Mentorate haben im Grundjahr auch eine orientierende Funktion, in dem sie dazu beitragen, die Berufsmotivation und die Berufseignung der Studierenden abzuklären (vgl. hierzu auch Kap. 5.3).

Im Hauptstudium auf der Bachelorstufe lernen die Studierenden, Unterrichtseinheiten unter fachdidaktischen, methodischen und pädagogischen Gesichtspunkten kompetent zu planen. Zudem erwerben sie ein Repertoire an erweiterten Lernformen, mit denen sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler adäquat und adaptiv begleiten können. Im Studienverlauf rückt die Arbeit einer Lehrperson der Sekundarstufe I in ihrer Ganzheit zunehmend in den Vordergrund. Die Studierenden lernen, ihren Unterricht zu evaluieren und die eigene Professionalität weiterzuentwickeln und erwerben Kompetenzen in der Bewältigung von anspruchsvollen pädagogischen Situationen sowie von persönlichen Belastungen.

Abgeschlossen wird die berufspraktische Ausbildung im Masterstudium mit dem Schwerpunkt der selbstständigen Unterrichts- und Klassenführung.

► Flyer: [Bildungs- und Sozialwissenschaften/Berufsstudien - Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung](#)

5.4.3 Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

An der PH Luzern ausgebildete Lehrpersonen des Studiengangs Sekundarstufe I erwerben eine Unterrichtsberechtigung für die gesamte Sekundarstufe I in vier Fächern. Das Fächerspektrum in der Ausbildung orientiert sich am 3. Zyklus des Lehrplans 21 sowie an den durch die Bildungsdirektorenkonferenz der Zentralschweiz (BKZ) koordinierten Wochenstundentafeln. Aus den zwölf möglichen Studienfächern müssen die Studierenden vier Fächer auswählen. Studierende, die sich in ihrer Fächerwahl unsicher sind, können im Grundjahr (vgl. Kap. 5.3) ein zusätzliches Fach studieren. Am Ende des ersten Semesters ist jedoch

Elemente der berufspraktischen Ausbildung im Studienbereich Berufsstudien				
	Herbstsemester	Zwischensemester	Frühlingsemester	Zwischensemester
1. Jahr Grundjahr (1. und 2. Semester)	Halbtagespraktikum	Einführungspraktikum	Halbtagespraktikum	
2. Jahr Bachelorstudium (3. und 4. Semester)	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum		Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	
3. Jahr Bachelorstudium (5. und 6. Semester)		Fachdidaktisches Profilpraktikum		
4. Jahr Masterstudium (7. und 8. Semester)		Quartalspraktikum		
5. Jahr Masterstudium (9. Semester)				

Abbildung 2: Die berufspraktischen Elemente im Studiengang Sekundarstufe I.

ein Fach abzuwählen, so dass im weiteren Studienverlauf nur mehr vier Fächer belegt werden.

Das Fach «Naturwissenschaft und Technik» wird als Integrationsfach der Bereiche Physik, Chemie und Biologie angeboten. Ebenfalls als Integrationsfach konzipiert ist das Fach «Räume, Zeiten, Gesellschaften» mit den Inhalten Geographie und Geschichte. Studierende der Integrationsfächer haben aufgrund der EDK-Rahmenvorgaben jeweils zehn ECTS-Punkte mehr als in den anderen Fächern zu erwerben. Auch für die Fremdsprachen gelten besondere Regelungen, so ist unter anderem ein zehnwöchiger Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt zu absolvieren.

Die Ausbildungsmodule in den Fächern verfolgen zum einen eine fachwissenschaftliche Ausbildung, die Voraussetzung für einen anspruchsvollen Unterricht ist, sowie eine fachdidaktische Ausbildung, die dazu befähigt, einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Dabei verzahnen sich die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte oftmals und können daher nicht getrennt aufgeführt werden. Die verschiedenen fachdidaktisch orientierten Praktika und ihre Auswertungsmodule sind in den Berufsstudien angesiedelt.

Zusätzlich zu den vier ausgewählten Fächern werden alle Studierenden für die Aufgaben der Klassenlehrperson (Lebenskunde, Projektunterricht, Berufliche Orientierung, Ethik und Religionen) ausgebildet. Dieser Teil der Ausbildung ist für alle Studierenden obligatorisch und ist dem Studienbereich Berufsstudien zugeordnet.

Die Rahmenvorgaben zur Fächerwahl berücksichtigen eine spätere Employability und erlauben den Studierenden, ihre persönlichen Stärken und Vorlieben zu berücksichtigen. Dafür wurde das gesamte Fächerspektrum in zwei Gruppen gegliedert. Die Gruppe 1 umfasst jene Fächer, die in den Wochenstundentafeln der Zentralschweizer Kantone hohe wöchentliche Stundendotationen aufweisen. Die Gruppe 2 vereinigt jene Fächer mit eher tiefen Stundendotationen. Im Fächerwahlkonzept wird die Wahl von Deutsch oder Mathematik forciert.

In einem ersten Wahlschritt sind drei Fächer aus der Gruppe 1 auszuwählen. Wird dabei Deutsch oder Mathematik gewählt, reichen zwei Fächer aus der Gruppe 1.

Gruppe 1

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geographie und Geschichte) (*Integrationsfach*)
- Mathematik
- Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik) (*Integrationsfach*)

Im zweiten Wahlschritt kann das eine fehlende Fach, respektive können die zwei noch fehlenden Fächer (bei vorheriger Wahl von Mathematik und/oder Deutsch), aus dem gesamten Fächerangebot (Gruppe 1 und 2) gewählt werden.

Gruppe 2

- Bewegung und Sport
- Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)
- Medien und Informatik
- Musik
- Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)
- Wirtschaft - Arbeit - Haushalt

5.4.4 Alltag und Wissenschaft

Der Studienbereich Alltag und Wissenschaft zielt darauf ab, das wissenschaftliche Arbeiten einerseits innerhalb der Ausbildung zu praktizieren und es andererseits für die Berufspraxis nutzbar zu machen. Im Studium bedeutet dies, dass wissenschaftliche Anwendungen und Umsetzungen in allen Studienbereichen und Fächern integriert und dadurch Bezüge zwischen Alltag, Wissenschaft und Ausbildungsinhalten hergestellt werden.

Im Studium legen die Module im Studienbereich Alltag und Wissenschaft durch die in ihnen vermittelten überfachlichen Grundlagen und Kompetenzen (z. B. Argumentierendes Schreiben, Zitieren und Belegen, Unterscheiden von Tatsachen und Interpretationen, empirische Forschungsdesigns, Aneignung und Festigung einer kritisch-reflexiven Haltung etc.) somit eine Basis, auf der die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, die Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie die Berufsstudien anknüpfen und aufbauen können. Überdies stellt das wissenschaftliche Arbeiten eine wesentliche Voraussetzung dafür dar, dass die Studierenden im Rahmen der Masterarbeit eine Fragestellung eigenständig und nach wissenschaftlichen Regeln bearbeiten können.

Mit den so erworbenen Kompetenzen kann die Berufspraxis besser verstanden, analysiert und weiterentwickelt werden. Damit sind gemäss Referenzrahmen der PH Luzern ([siehe Kapitel 4.1](#)) insbesondere die Reflexions-, Diagnose- und Beurteilungssowie die Organisationskompetenz angesprochen.

5.4.5 Spezialisierungsstudien

Die Studierenden wählen zu Beginn ihres Studiums aus einem stufenübergreifenden Angebot von rund 20 Spezialisierungsstudien aus. Die Spezialisierungsstudien ermöglichen es den Studierenden, einen interessen- oder ressourcengesteuerten, individuellen Schwerpunkt im Studium zu setzen und dadurch ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln.

Das Spezialisierungsstudium umfasst in der Regel vier Module und findet in Form von Blockwochen statt. Es beginnt im zweiten und endet im fünften Studiensemester.

- Flyer: [Spezialisierungsstudien - Mit einem individuellen Zusatzprofil weiterkommen](#)

5.4.6 Impulsangebote

Die Impulsangebote ermöglichen eine konzentrierte Vertiefung in verschiedene Themen. Unter dem Titel «Ankommen im Campus» werden zu Studienbeginn das Lernen an einer Hochschule thematisiert, ein Einblick in den Campus der PH Luzern ermöglicht und Informationen zu Lern- und Beratungsangeboten prä-

sentiert. Die Woche dient der Orientierung, der Information sowie des sozialen Austausches.

Ebenfalls im Rahmen der Impulsangebote bieten die «Freien Credits» einen Freiraum für persönliche Schwerpunktsetzungen in Form von selbstständigen Engagements zugunsten der Gesellschaft, d. h. als sogenanntes «Service Learning» oder im Wahrnehmen von ergänzenden Bildungsangeboten der PH Luzern. Ersteres meint, dass sich Studierende freiwillig und unentgeltlich entweder innerhalb der PH Luzern, auf dem Hochschulplatz Luzern oder auch zugunsten der Öffentlichkeit engagieren. Letzteres meint, dass Studierende aus einem intrinsischen Interesse heraus ein ergänzendes Bildungsangebot (z. B. Sprachkurs, J+S-Kurs) besuchen. Der Zeitpunkt des Erwerbs der «Freien Credits» wird von den Studierenden bestimmt. Die «Freien Credits», mindestens 2 CP, sind innerhalb des Bachelorstudium zu erbringen.

► Flyer: [Freie Credits - Bestimmungen und Angebote](#)

5.5 Gewichtung der Studienbereiche

Das EDK-Anerkennungsreglement sieht vor, dass der Studiengang Sekundarstufe I zwischen 270 bis 300 ECTS-Punkte umfasst. Im Curriculum des Studiengangs Sekundarstufe I an der PH Luzern verteilen sich die Kreditpunkte wie folgt auf die einzelnen Fächer und Studienbereiche:

Studienbereich	ECTS-Punkte
Grundjahr - Berufsstudien, Bildungs- und Sozialwissenschaften	
Berufsstudien, Bildungs- und Sozialwissenschaften inkl. Eignungsabklärung	24
Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)	
BW Bachelor-Hauptstudium	18
BW Masterstudium	8
Berufsstudien (BE)	
BE Bachelor-Hauptstudium	16
BE Masterstudium	18
Ausbildung zur Klassenlehrperson	22
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
Bewegung und Sport	32
Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	32
Deutsch	32
Englisch	32
Französisch	32
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geographie/Geschichte)	42
Mathematik	32
Medien und Informatik	32
Musik	32
Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	42
Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	32
Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	32
Profil Heilpädagogik	32
Alltag und Wissenschaft (AW)	
AW Bachelorstudium	8
AW Masterarbeit	20
Spezialisierungsstudien	
Spezialisierung	6
Impulsangebote	
Ankommen im Campus	1
Freie Credits	2
Umfang des Studiums ohne Integrationsfach	271
Umfang des Studiums bei einem Integrationsfach	281
Umfang des Studiums bei zwei Integrationsfächern	291

Abbildung 3: Die Verteilung der ECTS-Punkte im Studiengang Sekundarstufe I.

Die Gewichtung der in [Kapitel 5.4](#) präsentierten Studienbereiche ist folgendermassen (s. a. Abb. 4 unten):

- Fachwissenschaften und Fachdidaktiken 48%
- Bildungs- und Sozialwissenschaften 13%
- Spezialisierungs- und Impulsangebote, Alltag und Wissenschaft 13%
- Berufsstudien 26%

5.6 Mobilität/Internationaler Austausch

Studierende der PH Luzern haben die Möglichkeit, im Verlaufe ihres Studiums ein Mobilitätssemester an einer von über 50 Partner-Hochschulen zu absolvieren. Im Studiengang Sekundarstufe I ist ein Mobilitätssemester im fünften, sechsten oder siebten Semester möglich, ohne dass die Studierenden eine Studienzeiterverlängerung in Kauf nehmen müssten. Die Module, die der Studienplan der PH Luzern für dieses Semester vorsieht und die aufgrund des Mobilitätssemesters nicht erbracht werden können, werden vollständig substituiert, wenn die im Learning Agreement vorgängig vereinbarten Leistungen nachweislich erbracht wurden. Veranstaltungen aus den Zwischensemestern sowie Praktika fallen nicht unter diese Regelung.

► Website PH Luzern: [Informationen des International Office](#)

5.7 Abschluss, Unterrichtsbefähigung und Perspektiven nach dem Studium

Das Studium wird mit einem *Master of Arts in Secondary Education* und einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom für die Sekundarstufe I abgeschlossen. Damit können Absolventinnen und Absolventen auf allen Schulmodellen und in allen Niveaus der Sekundarstufe I unterrichten, wobei die Unterrichtsbefähigung für die vier im Diplom ausgewiesenen Fächer sowie für die Tätigkeit als Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen gilt.

Wer ein Weiterstudium in Betracht zieht, kann unter anderem ein Masterstudium in Fachdidaktik oder Schulischer Heilpädagogik absolvieren oder ein universitäres Masterstudium der Erziehungswissenschaften aufnehmen. Zudem ist es möglich, die Unterrichtsbefähigung in einem zusätzlichen Fach (Facherweiterungsstudium) oder auf einer weiteren Zielstufe (Stufenerweiterung) zu erlangen. Mit zunehmender Berufserfahrung bieten diverse Weiterbildungen spannende Entwicklungsperspektiven (z. B. Integrative Förderung, Schulleitung, Qualitätsmanagement).

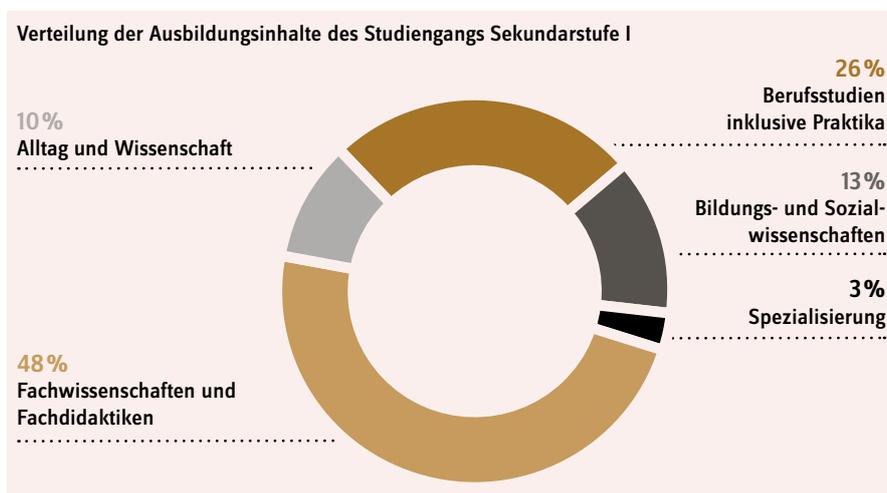


Abbildung 4: Die Gewichtung der Studienbereiche im Studiengang Sekundarstufe I.

6 Die Studienprogramme im Studiengang Sekundarstufe I

Im Rahmen der Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I bietet die PH Luzern diverse Studienprogramme an, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden. Die Studienprogramme beruhen auf dem Studienplan des Regelstudiengangs Sekundarstufe I. Die Leistungsanforderungen für den Diplomabschluss sind identisch mit jenen des Regelstudiums.

6.1 Profil Heilpädagogik

Von Sekundarlehrpersonen werden zunehmend heilpädagogische Kompetenzen, verbunden mit einer eingehenderen fachdidaktischen Auseinandersetzung, gefordert. Das Profil Heilpädagogik zielt auf den Kompetenzerwerb der Studierenden für das Tätigkeitsfeld Integrative Förderung bzw. das sonderpädagogische Grundangebot in der Volksschule ab. Das Studium im Profil Heilpädagogik befähigt die Absolventinnen und Absolventen dazu, Bildungs- und Erziehungsprozesse von Jugendlichen mit besonderen Lernausgangsbedingungen zu gestalten und unterrichtsbezogene Aufgaben in der Integrativen Förderung in Regelklassen der Sekundarstufe I zu übernehmen.

Studierende im Profil Heilpädagogik belegen im Gegensatz zu den Mitstudierenden des Regelstudiengangs nicht vier, sondern lediglich drei Fächer im Studienbereich Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, wobei Mathematik oder Deutsch zwingend belegt werden müssen. Anstelle des vierten Fachs vertiefen sich die Studierenden im Rahmen von 32 ECTS-Punkten in ausgewählte Bereiche der Heilpädagogik. Insbesondere setzen sie sich mit psychologischen, pädagogischen, fachdidaktischen und behinderungsspezifischen Aspekten auseinander, absolvieren Praxiseinsätze in der Integrativen Förderung und lernen heilpädagogische, unterrichtsbezogene Handlungsfelder in einem erweiterten Kontext kennen. Zudem ist die Masterarbeit auf den Bereich Heilpädagogik auszurichten.

Das Studium wird mit einem *Master of Arts in Secondary Education* und einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom für die Sekundarstufe I abgeschlossen, wobei die Unterrichtsbefähigung für die drei im Diplom ausgewiesenen Fächer sowie für die Tätigkeit als Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen gilt. Absolventinnen und Absolventen des Profils Schulische Heilpädagogik haben die Möglichkeit, ein zweites Masterstudium in Schulischer Heilpädagogik zu belegen. Da hierbei zahlreiche Vorleistungen aus dem ersten Masterprogramm angerechnet werden können, verkürzt sich die Studienzzeit für das Anschlussstudium entsprechend. Das Masterstudium Schulische Heilpädagogik ist berufsbegleitend konzipiert und wird mit einem *Master of Arts in Special Needs Education* abgeschlossen.

► Flyer: [Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik – Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernausgangsbedingungen in pädagogisch besonders anspruchsvollen Situationen fördern](#)

6.2 Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen

Dieses Studienprogramm richtet sich an Personen, die einen Berufswechsel anstreben respektive an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die in den Lehrberuf wechseln möchten. Abhängig von der bereits vorhandenen Qualifikation wird zwischen zwei Studienvarianten unterschieden. In beiden Varianten schliessen die Studierenden, analog zum Regelstudium, das Studium mit einem *Master of Arts in Secondary Education* und einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom für die Sekundarstufe I mit einer Unterrichtsbefähigung in vier Fächern sowie für die Tätigkeit als Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen ab.

► Flyer: [Masterstudium Sekundarstufe I – Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen](#)

6.2.1 Variante A – verkürztes Studienprogramm für Personen mit Hochschulabschluss

Studierende, die bereits über einen akademischen Abschluss verfügen, können das zeitlich verkürzte Studienprogramm, Variante A, absolvieren. Da sie bereits erweiterte Kompetenzen auf tertiärem Niveau erworben haben, absolvieren sie im Gegensatz zu den Regelstudierenden einen Teil des Curriculums im Selbststudium. Die selbst erarbeiteten Kompetenzen werden im Verlauf des Studiums in Modulprüfungen sowie in den Masterabschlussprüfungen nachgewiesen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Zielsetzungen des Studiengangs vollumfänglich erfüllt werden. Die Leistungen für den Diplomabschluss (Masterprüfungen, Masterarbeit) sind identisch mit jenen des Regelstudiums.

Das Studienprogramm ist als Vollzeitstudium mit einer Studiedauer von sechs Semestern konzipiert. In den ersten beiden Semestern findet die berufspraktische Eignungsabklärung statt, bei der dieselben Kriterien zur Anwendung kommen wie bei den Regelstudierenden. Dabei müssen die fachdidaktischen Halbtagespraktika und das fachdidaktische Profilpraktikum erfolgreich abgeschlossen werden.

Vor Studienbeginn erfolgt eine individuelle Prüfung, ob bereits vorhandene Bildungs- und Studienleistungen als Vorleistung an die Ausbildung im Studiengang Sekundarstufe I an der PH Luzern angerechnet werden können ([vgl. Kap. 5.2](#)). Ist eine Anerkennung möglich, reduziert sich durch die Anrechnung von Modulen der Studienumfang. Zudem kann sich auch der Umfang der im Selbststudium zu erbringenden Leistungen verringern.

6.2.2 Variante B - verkürztes Studienprogramm für Personen mit Berufserfahrung

Studieninteressierten, die über eine gymnasiale Maturität verfügen, das 27. Lebensjahr vollendet haben und eine mehrjährige Arbeitserfahrung (mindestens 300 Prozent Anstellungsgrade) vorweisen können, steht das zeitlich verkürzte Studienprogramm Variante B offen. Auch hier wird davon ausgegangen, dass sie bereits über erweiterte Kompetenzen verfügen, die es ihnen erlauben, das Studium mit einem höheren Selbststudienanteil und einer verringerten Regelstudienzeit zu absolvieren. Wie in der Variante A wird auch in der Variante B sichergestellt, dass die Zielsetzungen des Studiengangs vollumfänglich erfüllt werden, indem der Kompetenzerwerb im Studienverlauf in verschiedenen Modulprüfungen sowie in den Masterabschlussprüfungen geprüft und nachgewiesen wird. Auch in Variante B sind die Leistungen für den Diplomabschluss (Masterprüfungen, Masterarbeit) identisch mit jenen des Regelstudiums.

In dieser Variante handelt es sich um ein Vollzeitstudium, das in sieben Semestern absolviert werden kann und in den ersten beiden Semestern eine berufspraktische Eignungsabklärung beinhaltet, für welche die fachdidaktischen Halbtagespraktika und das fachdidaktische Profilpraktikum erfolgreich abgeschlossen werden müssen.

6.3 Erweiterungsstudien (Stufen- und Facherweiterungen)

Die PH Luzern bietet Lehrpersonen zwei Studienprogramme zur Erweiterung eines bereits bestehenden Lehrdiploms an.

6.3.1 Stufenerweiterung

Bei der Stufenerweiterung handelt es sich um ein Angebot für Lehrpersonen, die entweder bereits über ein Lehrdiplom für die Primarstufe (Teile der Schuljahre 1 bis 8 gemäss Anerkennungsreglement der EDK) sowie über einen Bachelor-Abschluss einer Pädagogischen Hochschule verfügen oder ein altrechtliches/seminaristisches Lehrdiplom für die Primarstufe vorweisen können. Absolventinnen und Absolventen schliessen das Stufenerweiterungsstudium mit einem *Master of Arts in Secondary Education* und einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom für die Sekundarstufe I mit einer Unterrichtsbefähigung in drei Fächern sowie der Befähigung zur Tätigkeit als Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen ab.

Das Studienprogramm ist als berufsbegleitendes Studium mit einem Umfang von 120 ECTS-Punkte konzipiert. Vor Studienbeginn erfolgt eine Prüfung, ob bereits vorhandene Bildungs- und Studienleistungen als Vorleistung an das Studienprogramm angerechnet werden können (vgl. Kap. 5.2). Ist eine Anerkennung möglich, reduziert sich durch die Anrechnung von Modulen der Studienumfang, so dass sich die Anzahl der zu leistenden ECTS-Punkte verringert. In einem 50%-Teilzeitstudium erstreckt sich das Studium über sechs Semester.

Bei der Fächerwahl stehen dieselben Fächer wie im Regelstudienang zur Auswahl. In einem ersten Wahlschritt sind zwei Fächer aus der Gruppe 1 auszuwählen. Wird dabei weder Deutsch noch Mathematik gewählt, müssen alle drei Fächer aus der Gruppe 1 gewählt werden. Bei Wahl von Deutsch und/oder Mathematik ist in einem zweiten Wahlschritt das eine fehlende Fach aus dem gesamten Fächerangebot (Gruppen 1 und 2) zu wählen.

► Flyer: [Masterstudium Sekundarstufe I - Stufenerweiterung. Studienprogramm für diplomierte Lehrpersonen zur Erweiterung der Unterrichtsbefähigung auf die SEK I](#)

6.3.2 Facherweiterung

Das Facherweiterungsstudium Sekundarstufe I richtet sich an Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die Sekundarstufe I in mindestens einem Fach verfügen. Das Facherweiterungsstudium Sekundarstufe I führt zu einem Zertifikat, welches das vorhandene Lehrdiplom auf der Sekundarstufe I um die Unterrichtsbefähigung im gewählten zusätzlichen Fach erweitert. Dabei können die Studierenden eines von zwölf Fächern frei wählen. Die EDK-Rahmenvorgaben definieren für die beiden Integrationsfächer («Räume, Zeiten, Gesellschaften» und «Naturwissenschaften und Technik») jeweils einen Studienumfang von 42 ECTS-Punkte; für alle anderen Fächer beträgt der Studienumfang 32 ECTS-Punkte. Durch die Anerkennung von Vorleistungen kann sich der Studienumfang reduzieren.

Das Facherweiterungsstudium Sekundarstufe I ist als berufsbegleitendes Studium angelegt und lässt eine Berufstätigkeit im Rahmen von 60 bis 80 Prozent zu. Das Studium kann in vier Semestern abgeschlossen werden.

► Flyer: [Facherweiterungsstudium Sekundarstufe I - Studienprogramm für diplomierte Lehrpersonen zur Erweiterung der Unterrichtsbefähigung um ein zusätzliches Unterrichtsfach auf der SEK I](#)

6.4 Konsekutiver Master

Das Studienprogramm konsekutiver Master SEK I richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem Bachelor- oder Masterabschluss einer Universität oder Fachhochschule in einem oder zwei stufenrelevanten Unterrichtsfach bzw. -fächern und Lehrpersonen mit einem Lehrdiplom für Maturitätsschulen in einem Unterrichtsfach, dass auch auf der SEK-I-Stufe angeboten wird.

Das Studienprogramm baut auf den fachwissenschaftlichen Kompetenzen auf, die die Studierenden in ihrem Hochschulstudium erworben haben. Diese werden mit Inhalten aus der Fachdidaktik, den Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie den Berufsstudien erweitert.

Absolventinnen und Absolventen schliessen das Masterstudienprogramm mit einem Master of Arts in Secondary Education und einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom für die Sekundarstufe I mit einer Unterrichtsbefähigung in zwei Fächern sowie der Befähigung zur Tätigkeit als Klassenlehrperson inklusive Ethik und Religionen ab.

Das Studienprogramm ist als berufsbegleitendes Studium mit einem Umfang von 120 ECTS-Punkte konzipiert. Vor Studienbeginn erfolgt eine Prüfung, ob bereits vorhandene fachwissenschaftliche Bildungs- und Studienleistungen in den Studienbereichen Bildungswissenschaften, Berufsstudien, Alltag und Wissenschaft sowie im Fach ohne Hochschulabschluss als Vorleistung an das Studienprogramm angerechnet werden können (vgl. Kap. 5.2). Ist eine Anerkennung möglich, reduziert sich durch die Anrechnung von Modulen der Studienumfang, so dass sich die Anzahl der zu leistenden ECTS-Punkte verringert. Dies betrifft insbesondere Studierende mit einem Lehrdiplom für Maturitätsschulen.

In einem 50%-Teilzeitstudium erstreckt sich das Studium über sechs Semester.

Studienbereich	1 Fach	2 Fächer
Bildungswissenschaften (BW) <i>inkl. Anteile Masterarbeit</i>	36	36
Berufsstudien (BE)	48	48
▶ Praktika	25	25
▶ Mentorat (Praxisreflexion)	14	14
▶ Praxismodule	9	9
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (FW)* <i>inkl. Anteile Masterarbeit</i>		
▶ Fach 1 (Fachdidaktik)	11	11
▶ Fach 2 (Fachdidaktik)	30	11
Stufenbezogene Impulsangebote	6	6
	139	120

* Im Studienbereich FW müssen darüber hinaus aus dem fachwissenschaftlichen Hochschulstudium relevante Studienleistungen im Umfang von mindestens 75 ECTS-Punkte (bei Hochschulabschluss in einem Fach) resp. 95 ECTS-Punkte (bei Hochschulabschluss in zwei Fächern) angerechnet werden können.

Bei der Fächerwahl stehen dieselben Fächer wie im Regelstudien-gang zur Auswahl. Die Fächer sind durch das fachwissenschaftlich absolvierte Studium bereits vorgegeben. Liegt nur in einem Fach ein Hochschulabschluss vor, kann das zweite Fach aus dem gesamten Fächerangebot ausgewählt werden. Es ist nicht möglich, beide Integrationsfächer zu belegen.

▶ Flyer: [Masterstudium für die Sekundarstufe I - konsekutiver Master - Studienprogramm für Personen mit einem Hochschulabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe I](#)

7 Die Module in der Übersicht

In den folgenden Übersichten werden stets alle Fächer abgebildet, sie stellen also keine konkreten Studienverläufe dar, sondern zeigen alle im Studiengang Sekundarstufe I angebotenen Module auf.

7.1 Übersicht der Module nach Semestern

Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht über alle jeweils angebotenen Module pro Semester.

7.1.1 1. Semester – Sekundarstufe I

Grundjahr – Berufsstudien, Bildungs- und Sozialwissenschaften		ECTS- Punkte
BW01.01-GJ	Bildungs- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe	3
BW01.02-GJ	Tutorium zur Vorlesung BSW-Grundbegriffe	0
KM01.01-GJ	Grundlagen Kommunikation und Medientechnologie	1
SY	Eignungsabklärung Berufsstudien Grundjahr	
BW51.01-GJ	Mentorat Grundlagen und Grundformen des Unterrichtens 1	2
MN51.01-GJ	Mentorat Praxisreflexion 1	2
PK51.01-GJ	Halbtagespraktikum 1	2
PK51.03-GJ	Einführungspraktikum	4
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.01-S1	Experiment und Zufall in Bildprozessen	4
BS	Bewegung und Sport	
BS01.01-S1	Kernkompetenzen	2
DE	Deutsch	
DE01.01-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch I	2
EN	Englisch	
EN01.01-S1	ELT 1: Introduction to English Language Teaching	2
FR	Französisch	
FR01.01-S1	DIS 1 - Compétences langagières	2
FR01.02-S1	DID 1 - Initiation à la didactique du FLE	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.01-S1	Grundlagen der Humangeographie	2
GW03.01-S1	Historisches Lernen: Inhalte und Formen von Unterricht	2
HP	Profil Heilpädagogik	
HP01.01-S1	Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenz	3
MA	Mathematik	
MA01.01-S1	Einführung in die Mathematik und ihre Didaktik A	3
MI	Medien und Informatik	
MI01.01-S1	Informationen und Wirklichkeiten	2
MK	Musik	
MK01.01-S1	FW 1: Grundlagen	2
MK01.11-S1	Instrument A	1
MK01.21-GM	Chor A	1
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.01-S1	Biochemie des Menschen	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.01-S1	Idee - Wirkung	3
WH	Wirtschaft – Arbeit – Haushalt	
WH01.01-S1	Fach- und Bildungsverständnis WAH	2

Alltag und Wissenschaft

AW01.01-GM	Einführung in die Forschungspraxis	1
------------	------------------------------------	---

Impulsangebote

Wahlpflichtangebot

IM01.01-GJ	Ankommen im Campus	1
------------	--------------------	---

IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2
------------	--	-----

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.2 2. Semester – Sekundarstufe I

Grundjahr – Berufsstudien, Bildungs- und Sozialwissenschaften		ECTS- Punkte
BW02.01-GJ	Schule und Diversität	1
BW02.02-GJ	Grundlagen diversitätssensiblen Unterrichts	2
KM01.02-GJ	Kommunikationstraining	1
SY	Eignungsabklärung Berufsstudien Grundjahr	
BW51.02-GJ	Mentorat Grundlagen und Grundformen des Unterrichts 2	2
MN51.02-GJ	Mentorat Praxisreflexion 2	2
PK51.02-GJ	Halbtagespraktikum 2	2
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.02-S1	Zeichnung und Grafik als visuelle Spur	4
BS	Bewegung und Sport	
BS01.02-S1	Bewegen an Geräten	2
BS01.03-S1	Planen, Durchführen, Auswerten	2
DE	Deutsch	
DE01.02-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch II	2
DE01.03-S1	Lesen und Schreiben I	2
EN	Englisch	
EN01.02-S1	ELS 1: Cultures of the English Speaking World	2
EN01.03-S1	ELT 2: Task- and Content-Based Language Teaching	2
FR	Französisch	
FR01.03-S1	DID 2 – Approche par compétences	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.02-S1	Grundlagen der Physiogeographie	2
GW03.02-S1	Vorlesung 1: Frühe Neuzeit	2
HP	Profil Heilpädagogik	
HP01.02-S1 24	Grundlagen erswerter Lernprozesse	2
MA	Mathematik	
MA01.02-S1	Einführung in die Mathematik und ihre Didaktik B	3
MI	Medien und Informatik	
MI01.02-S1	Problemstellungen und Wahrnehmungen	2
MK	Musik	
MK01.02-S1	FD 1: Grundlagenvermittlung	2
MK01.12-S1	Instrument B	1
MK01.22-GM	Chor B	1
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.02-S1	Biophysik des Menschen	2
NW01.03-S1	Evolution und Biodiversität	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.02-S1	Material – Welten	3
TG01.03-S1	Maschinen – Training	1
WH	Wirtschaft – Arbeit – Haushalt	
WH01.02-S1	Nahrungszubereitung	4

Alltag und Wissenschaft

AW01.02-GJ	Wissenschaftliches Arbeiten für Lehrpersonen	2
------------	--	---

Spezialisierungsstudien

Wahlpflichtangebot

SPxx.xx-GM	Spezialisierungsstudien 3 (Wahlpflicht)	0-2
------------	---	-----

Impulsangebote

Wahlpflichtangebot

IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2
------------	--	-----

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.3 3. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN01.01-S1	Individuelle Lernprozesse begleiten (Praxisreflexion)	2
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson	
KE01.01-S1	Fach- und Bildungsverständnis Ethik und Religionen	2
KE02.01-S1	Multiprofessionelle Kooperation und Gemeinschaft	3
KE02.02-S1	Medien und Gesellschaft	2
SY17.01-GM	Gesundheit und Krankheit in der Schule	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften		
BW01.01-S1	Differenzierende Lernunterstützung (Seminar)	2
BW01.02-S1	Adaptiver Umgang mit Lernheterogenität (Seminar)	2
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.03-S1	Raum erfahren und darstellen	4
BG01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
BG01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
BS	Bewegung und Sport	
BS01.04-S1	Spielen – Kernverständnis	2
BS01.05-S1	Outdoor Winter	1
BS01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
BS01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
DE	Deutsch	
DE01.04-S1	Lesen und Schreiben II	2
DE01.05-S1	Linguistik I (Vorlesung)	1
DE01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
DE01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
EN	Englisch	
EN01.04-S1	ELT 3: Teaching Linguistic Competences	2
EN01.05-S1	ELS 2: Accompanying Seminar to "Introduction to Linguistics"	1
EN01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
EN01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
FR	Französisch	
FR01.04-S1	DID 3 – Compétences linguistiques	2
FR01.05-S1	DIS 2 – Sciences du langage I (séminaire)	1
FR01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
FR01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
DE/EN/FR	Synergiemodul	
SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.03-S1	Grundlagen der Geographiedidaktik	2
GW01.04-S1	Die Ökozonen der Erde	2 ¹
GW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
GW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
GW03.03-S1	Vorlesung 2: 19./20. Jahrhundert (bis 1945)	2

¹ Wahlpflichtangebot

HP	Heilpädagogik	
HP01.03-S1 24	Psychomotorische Grundlagen schulischer Lernprozesse	3
HP01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
HP01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MA	Mathematik	
MA01.03-S1	Form und Raum	2
MA01.04-S1	Übungen zu Form und Raum	1
MA01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MA01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MI	Medien und Informatik	
MI01.03-S1	Grundlagen audiovisueller Sprache	2
MI01.04-S1	Grundlagen problembasierter Aufgaben	2
MI01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MI01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MK	Musik	
MK01.03-S1	FD 2: Singen - Leiten - Begleiten	2
MK01.13-S1	Instrument C	1
MK01.31-S1	Gesang A	1
MK01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MK01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.04-S1	Mechanik	2
NW01.05-S1	Sehen, Optik und Bewusstsein	2
NW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
NW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.04-S1	Methode - Form	3
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH01.03-S1	Mehrperspektivität von Konsum	2
WH01.04-S1	Kompetenzförderung im ernährungspraktischen Unterricht	2
WH01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
WH01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
Spezialisierungsstudien		
	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
SPxx.xx-GM	Spezialisierungsstudien 3 (Wahlpflicht)	0-2
Impulsangebote		
	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.4 4. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN01.02-S1	Unterricht planen (Praxisreflexion)	2
KE	Ausbildung Klassenlehrperson	
KE01.02-S1	Ethisches Lernen und Philosophieren mit Jugendlichen	2
KE02.01-S1	Gemeinschaft und Aufgaben Klassenlehrperson	3
KE02.02-S1	Medien und Gesellschaft	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften		
BW01.03-S1	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters (Seminar)	3
BW01.04-S1	Kompetenzorientierter Unterricht (Seminar)	2
BW01.05-S1	Bildungsprozesse planen (Vorlesung)	1
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.04-S1	Kunststück Aufgabenstellung: entwickeln und begründen	2
BG01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
BG01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
BS	Bewegung und Sport	
BS01.06-S1	Laufen, Springen, Werfen	2
BS01.07-S1	Schulsport und Spiel indoor und outdoor	1
BS01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
BS01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
DE	Deutsch	
DE01.06-S1	Linguistik II (Vorlesung)	1
DE01.07-S1	Literatur und Jugendliteratur (Vorlesung)	1
DE01.08-S1	Sprachreflexion	2
DE01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
DE01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
EN	Englisch	
EN01.06-S1	ELT 4: Forms of Open Learning and Learner Autonomy	2
EN01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
EN01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
FR	Französisch	
FR01.06-S1	DIS 3 – Francophonies	2
FR01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
FR01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.05-S1	Endogene und exogene Dynamik der Erde	2 ¹
GW03.04-S1	Vorlesung 3: 20./21. Jh. nach 1945	2
GW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
GW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1

1 Wahlpflichtangebot

HP	Profil Heilpädagogik	
HP01.04-S1 24	Fachdidaktik Förderbereich Mathematik oder Sprache A	3
HP01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
HP01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MA	Mathematik	
MA01.05-S1	Zahl und Variable	2
MA01.06-S1	Übungen zu Zahl und Variable	1
MA01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MA01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MI	Medien und Informatik	
MI01.05-S1	Grundlagen Information und Darstellung	2
MI01.06-S1	Medien und Gesellschaft	2
MI01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MI01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
MK	Musik	
MK01.04-S1	FD 3: Bewegung/Tanz	2
MK01.14-S1	Instrument D	1
MK01.32-S1	Gesang B	1
MK01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
MK01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.06-S1	Stoffe, Atome und Periodensystem	3
NW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
NW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.05-S1	Zugänge - Entwürfe	3
TG01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
TG01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH01.05-S1	Ökonomie und Gesellschaft	2
WH01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
WH01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
Alltag und Wissenschaft		
AW01.03-S1	Forschungskompetenzen für die Schulpraxis A	2
Spezialisierungsstudien		
	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
SPxx.xx-GM	Spezialisierungsstudien 3 (Wahlpflicht)	0-2
Impulsangebote		
	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.5 5. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN01.03-S1	Lernergebnisse fördernd beurteilen (Praxisreflexion)	2
PK01.01-S1	Fachdidaktisches Profilpraktikum	8
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson	
KE01.03-S1	Religionskundliches Lernen	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften		
BW01.06-S1	Fördernd beurteilen und beraten (Seminar)	2
BW01.07-S1	Im Spannungsfeld von Lernförderung und Leistungsforderung (Vorlesung)	1
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.05-S1	Farbphänomene und Bildwirkungen	4
BS	Bewegung und Sport	
BS01.08-S1	Vertiefung zentraler Elemente des Bachelorstudiums (SOL)	2
BS01.09-S1	Darstellen und Tanzen	2
DE	Deutsch	
DE01.09-S1	Sprechen und Zuhören – Mündlicher Deutschunterricht	2
DE01.10-S1	Spielerischer und kreativer Umgang mit Literatur und Sprache	2
EN	Englisch	
EN01.07-S1	ELT 5: Assessment / Planning Practical Training	2
EN01.08-S1	ELS 3a: Critical Approaches to Cultural Diversity (Lecture)	1
FR	Französisch	
FR01.07-S1	DID 4 – Planifier et évaluer	2
FR01.08-S1	DIS 4 – Interculturalité et mobilité	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.06-S1	Geographieunterricht planen und gestalten	2
GW01.07-S1	Stadtgeographie und Planung	2 ¹
GW03.05-S1	GS-Unterricht planen und beurteilen	2
GW03.06-S1	Erinnerungskulturen	2
HP	Profil Heilpädagogik	
HP01.05-S1 24	Fachdidaktik Förderbereich Mathematik oder Sprache B	3
MA	Mathematik	
MA01.07-S1	Daten und Zufall	2
MA01.08-S1	Übungen zu Daten und Zufall	1
MI	Medien und Informatik	
MI01.07-S1	Audiovisuelle Kommunikation	2
MI01.08-S1	Information und Sicherheit	2
MK	Musik	
MK01.05-S1	FW 2: Theorie 1	2
MK01.15-S1	Instrument E	1
MK01.33-S1	Gesang C	1

1 Wahlpflichtangebot

NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.07-S1	Chemische Bindungen und Reaktionen	3
NW01.08-S1	Thermodynamik und Energietechnik	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.06-S1	Thinking - Making	2
TG01.07-S1	Mode - Kultur	2
TG01.08-S1	Unterricht - Projekte	1
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH01.06-S1	Lebensführung und Nachhaltigkeit	2
WH01.07-S1	Kompetenzförderung für alltägliche Lebensführung	2

Alltag und Wissenschaft

AW01.04-S1	Forschungskompetenzen für die Schulpraxis B	3
------------	---	---

Spezialisierungsstudien

Wahlpflichtangebot

SPxx.xx-GM	Spezialisierungsstudien 3 (Wahlpflicht)	0-2
------------	---	-----

Impulsangebote

Wahlpflichtangebot

IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2
------------	--	-----

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.6 6. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN01.04-S1	Klassen führen (Praxisreflexion)	2
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson	
KE01.04-S1	Fachliche Vertiefungen in Ethik und Religionen	3
KE02.03-S1	Lehren und Lernen in Projekten	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften		
BW01.08-S1	Klassenführung (Seminar)	3
BW01.09-S1	Theorie der Klassenführung (Vorlesung)	2
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG01.06-S1	Menschenbilder – das Eigene und das Fremde	2
BS	Bewegung und Sport	
BS01.10-S1	Sportspiele	2
BS01.11-S1	Bewegungs- und Trainingslehre	2
DE	Deutsch	
DE01.11-S1	Lesezirkel	2
EN	Englisch	
EN01.09-S1	ELS 3b: Colloquium Critical Approaches to Cultural Diversity	2
EN01.10-S1	ELS 4: Language and the Mind (Psycholinguistics)	2
EN01.11-S1	Sprachzertifikat C1	2
EN01.12-S1	Sprach- und Kulturaufenthalt	1
FR	Französisch	
FR01.09-S1	DID 5 – En classe et au-delà	2
FR01.10-S1	DIS 5 – Mobilité (séjour linguistique et culturel)	1
FR01.11-S1	DIS 6 – Examen compétences langagières spécifiques ou DALF C1	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW01.08-S1	Sozialgeographie – Schwerpunkt Afrika	2 ¹
GW03.07-S1	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht	2
GW03.08-S1	Zeitgeschichte, Menschenrechte und Demokratie im 20./21. Jh.	2
SY02.03-S1	Studienwoche Schweiz	2 ¹
SY02.05-S1	Erinnerungskult. Bildungsreise (Israel)	4 ¹
SY02.06-S1	Grosse Auslandskursion (Kamerun)	4 ¹
HP	Profil Heilpädagogik	
HP01.06-S1	Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenz	3
HP01.07-S1	Diversität und Schule	3

1 Wahlpflichtangebot

MA	Mathematik	
MA01.09-S1	Funktionen und Funktionales Denken	2
MA01.10-S1	Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht	3
MI	Medien und Informatik	
MI01.09-S1	Medienlandschaft	2
MI01.10-S1	Vertiefung problembasierte Aufgaben	2
MK	Musik	
MK01.06-S1	FW 3: Theorie 2	2
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW01.09-S1	Zellbiologie und Genetik	2
NW01.10-S1	Elektrizität	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG01.09-S1	Unikat - Kopie	2
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH01.08-S1	Gesundheit und Ernährung	2
WH01.09-S1	Umgang mit Diversität in WAH	2

Spezialisierungsstudien

	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
SPxx.xx-GM	Spezialisierungsstudien 3 (Wahlpflicht)	0-2

Impulsangebote

	<i>Wahlpflichtangebot</i>	
IM01.xx-GM	Freie Credits* (mind. 2 CP innerhalb des Bachelorstudiums)	0-2

* Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

7.1.7 7. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN02.01-S1	Multiprofessionelle Teams gestalten Schule (Praxisreflexion)	2
PK02.01-S1	Quartalspraktikum	12
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson	
KE03.01-S1	Sexualpädagogik und Berufliche Orientierung (I)	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften		
BW02.01-S1	Institution Schule verstehen (Seminar)	3
BW02.02-S1	System Schule (Vorlesung)	1
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG02.01-S1	Visuelle Lebenswelten crossmedial	4
BS	Bewegung und Sport	
BS02.01-S1	Im und unter Wasser	1
BS02.02-S1	Eishockey	1
BS02.03-S1	Sportphysiologie- und Sportbiomechanik	2
DE	Deutsch	
DE02.01-S1	Literatur und Literaturdidaktik	2
DE02.02-S1	Linguistik und Sprachdidaktik	2
EN	Englisch	
EN02.01-S1	ELT 6: Individual Specialisation and Consolidation	2
EN02.02-S1	ELS 5: Literature in Context	2
FR	Französisch	
FR02.01-S1	DIS 7 - Sciences du langage II	2
FR02.02-S1	DID 8 - Approfondissement	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW02.01-S1	Lernforschung und Geographie	2
GW02.02-S1	Europa und die Schweiz im Wandel	2
GW04.01-S1	Geschichte inszenieren	2
GW04.02-S1	Schweiz in Tradition und Wandel	2
SY02.04-S1	RZG integrativ	2 ¹
HP	Profil Heilpädagogik	
HP02.01-S1	Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit	3
MA	Mathematik	
MA02.01-S1	Computereinsatz im Mathematikunterricht	2
MA02.02-S1	Komplexe Zahlen, Folgen und Funktionen	2
MI	Medien und Informatik	
MI02.01-S1	Lernen mit Medien	2
MI02.02-S1	Physical Computing	2
MK	Musik	
MK02.01-S1	FD 4: Popmusik 1	2

1 Wahlpflichtangebot

NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW02.01-S1	Naturwissenschaftsdidaktisches Repetitorium	2
NW02.02-S1	Experimentelle Methoden der organischen Chemie und Biochemie	2
SY02.07-S1	Technik und Wissenschaft im öffentlichen Raum	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG02.01-S1	Automation - Transformation	2
TG02.02-S1	Pattern - Design	2
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH02.01-S1	Arbeit und Gesellschaft	2
WH02.02-S1	Projektartiges und forschendes Lernen in WAH	2
Alltag und Wissenschaft		
AWMR.01-S1	Masterarbeit Phase I	6

7.1.8 8. Semester – Sekundarstufe I

Berufsstudien		ECTS- Punkte
MN02.02-S1	Eigene Professionalisierung weiterdenken (Praxisreflexion)	2
PK02.MP-S1	Masterprüfung	2
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson	
KE03.02-S1	Berufliche Orientierung (II)	2
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG02.02-S1	Blickwechsel: ausserschulische Lernorte und mein Portfolio	2
BS	Bewegung und Sport	
BS02.04-S1	Anwendung in Projekten	1
BS02.05-S1	Magglinger Hochschulwoche	1
BS02.06-S1	SLRG / Samariter	0
DE	Deutsch	
DE02.03-S1	Projekt Deutsch I	2
DE02.04-S1	Projekt Deutsch II	2
EN	Englisch	
EN02.03-S1	ELS 6: Language and Society. Introduction to Sociolinguistics	2
FR	Französisch	
FR02.03-S1	DIS 8 – Semaine d'études I	1
FR02.04-S1	DIS 9 – Semaine d'études II	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
SY02.03-S1	Studienwoche Schweiz	2 ¹
SY02.05-S1	Erinnerungskult. Bildungsreise (Israel)	4 ¹
SY02.06-S1	Grosse Auslandskursion (Kamerun)	4 ¹
HP	Profil Heilpädagogik	
HP02.02-S1	Diversität als soziales Phänomen	2
MA	Mathematik	
MA02.03-S1	Mathematische Modellbildung mit Differenzialgleichungen	2
MI	Medien und Informatik	
MI02.03-S1	Realität & Virtualität	2
MK	Musik	
MK02.02-S1	Chorleitung	2
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW02.03-S1	Naturwissenschaften und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	2
NW02.04-S1	Experimentelle Methoden der Biotechnologie und Biologie	2
SY02.08-S1	Forschendes Lernen am Beispiel der Feldökologie	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG02.03-S1	Realität – Digital	2
WH	Wirtschaft – Arbeit – Haushalt	
WH02.03-S1	Arbeits- und Produktionswelten	2
Alltag und Wissenschaft		
AWMR.02-S1	Masterarbeit Phase II	2
AWMR.03-S1	Masterarbeit Phase III	4

¹ Wahlpflichtangebot

7.1.9 9. Semester – Sekundarstufe I

Bildungs- und Sozialwissenschaften		ECTS- Punkte
BW02.03-S1	Master-Abschlussdossier (Seminar)	3
BW02.MP-S1	Masterprüfung	1
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken		
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)	
BG02.03-S1	Vielfalt der Perspektiven: Eigene Projektarbeit in FW und FD	2
BG02.MP-S1	Masterprüfung	2
BS	Bewegung und Sport	
BS02.07-S1	Intervision - Masterinhalte	2
BS02.MP-S1	Masterprüfung	2
DE	Deutsch	
DE02.MP-S1	Masterprüfung	2
EN	Englisch	
EN02.MP-S1	Masterprüfung	2
FR	Französisch	
FR02.MP-S1	Masterprüfung	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften	
GW02.03-S1	Geographisches Arbeiten im Unterricht	2
GW02.04-S1	Aussereuropäischer Grossraum: China	2
GW02.MP-S1	Masterprüfung RZG (Major Geographie)	2
GW04.03-S1	Politische Bildung und digitales Lernen	2
GW04.04-S1	Geschichte global: aktuelle Ansätze und Umsetzungen	2
GW04.MP-S1	Masterprüfung RZG (Major Geschichte)	2
HP	Profil Heilpädagogik	
HP02.03-S1	Heilpädagogische Berufsfelder und Recht	3
HP02.MP-S1	Masterprüfung	2
MA	Mathematik	
MA02.04-S1	Fachdidaktische Analysen in Theorie und Praxis	2
MA02.MP-S1	Masterprüfung	2
MI	Medien und Informatik	
MI02.04-S1	Freies Projektmodul	2
MI02.MP-S1	Masterprüfung	2
MK	Musik	
MK02.03-S1	FD 5: Popmusik 2	2
MK02.MP-S1	Masterprüfung	2
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)	
NW02.05-S1	Naturwissenschaften in der Gesellschaft	2
NW02.06-S1	Methodische Verfahren der Technik und Physik	2
NW02.MP-S1	Masterprüfung	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)	
TG02.04-S1	Perspektiven - Interaktionen	2
TG02.MP-S1	Masterprüfung	2
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt	
WH02.04-S1	Alltägliche Lebensführung und gesellschaftlicher Wandel	2
WH02.MP-S1	Masterprüfung	2
Alltag und Wissenschaft		
AWMR.MP-S1	Masterarbeit - Abschluss	8

7.2 Übersicht der Module nach Studienbereichen und Fächern

		Semester	ECTS-Punkte
Berufsstudien			70
KE	Ausbildung zur Klassenlehrperson		
KE01.01-S1	Fach- und Bildungsverständnis Ethik und Religionen	3. Sem.	2
KE01.02-S1	Ethisches Lernen und Philosophieren mit Jugendlichen	4. Sem.	2
KE01.03-S1	Religionskundliches Lernen	5. Sem.	2
KE01.04-S1	Fachliche Vertiefungen in Ethik und Religionen	6. Sem.	3
KE02.01-S1	Multiprofessionelle Kooperation und Gemeinschaft	3./4. Sem. ²	3
KE02.02-S1	Medien und Gesellschaft	3./4. Sem. ²	2
KE02.03-S1	Lehren und Lernen in Projekten	6. Sem.	2
KE03.01-S1	Sexualpädagogik und Berufliche Orientierung (I)	7. Sem.	2
KE03.02-S1	Berufliche Orientierung (II)	8. Sem.	2
SY17.01-GM	Gesundheit und Krankheit in der Schule	3. Sem. ¹	2
KM	Kommunikations und Medientraining		
KM01.01-GJ	Grundlagen Kommunikation und Medientechnologie	1. Sem. ¹	1
KM01.02-GJ	Kommunikationstraining	2. Sem. ¹	1
MN	Mentorat		
MN51.01-GJ	Mentorat Praxisreflexion 1	1. Sem. ¹	2
MN51.02-GJ	Mentorat Praxisreflexion 2	2. Sem. ¹	2
MN01.01-S1	Individuelle Lernprozesse begleiten (Praxisreflexion)	3. Sem.	2
MN01.02-S1	Unterricht planen (Praxisreflexion)	4. Sem.	2
MN01.03-S1	Lernergebnisse fördernd beurteilen (Praxisreflexion)	5. Sem.	2
MN01.04-S1	Klassen führen (Praxisreflexion)	6. Sem.	2
MN02.01-S1	Multiprofessionelle Teams gestalten Schule (Praxisreflexion)	7. Sem.	2
MN02.02-S1	Eigene Professionalisierung weiterdenken (Praxisreflexion)	8. Sem.	2
PK	Praktika		
PK51.01-GJ	Halbtagespraktikum 1	1. Sem. ¹	2
PK51.02-GJ	Halbtagespraktikum 2	2. Sem. ¹	2
PK51.03-GJ	Einführungspraktikum	1. Sem. ¹	4
PK01.01-S1	Fachdidaktisches Profilpraktikum	5. Sem.	8
PK02.01-S1	Quartalspraktikum	7. Sem.	12
PK02.MP-S1	Masterprüfung	8. Sem.	2
Bildungs- und Sozialwissenschaften			36
Verstehen und Gestalten von Unterricht			
BW01.01-GJ	Bildungs- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe	1. Sem. ¹	3
BW01.02-GJ	Tutorium zur Vorlesung BSW-Grundbegriffe	1. Sem. ¹	0
BW01.01-S1	Differenzierende Lernunterstützung (Seminar)	3. Sem.	2
BW01.02-S1	Adaptiver Umgang mit Lernheterogenität (Seminar)	3. Sem.	2
BW01.03-S1	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters (Seminar)	4. Sem.	3
BW01.04-S1	Kompetenzorientierter Unterricht (Seminar)	4. Sem.	2
BW01.05-S1	Bildungsprozesse planen (Vorlesung)	4. Sem.	1

1 Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
BW01.06-S1	Fördernd beurteilen und beraten (Seminar)	5. Sem.	2
BW01.07-S1	Im Spannungsfeld von Lernförderung und Leistungs-förderung (Vorlesung)	5. Sem.	1
BW01.08-S1	Klassenführung (Seminar)	6. Sem.	3
BW01.09-S1	Theorie der Klassenführung (Vorlesung)	6. Sem.	2
	System Schule		
BW51.01-GJ	Mentorat Grundlagen und Grundformen des Unterrichtens 1	1. Sem. ¹	2
BW51.02-GJ	Mentorat Grundlagen und Grundformen des Unterrichtens 2	2. Sem. ¹	2
BW02.01-GJ	Schule und Diversität	2. Sem. ¹	1
BW02.02-GJ	Grundlagen diversitätssensiblen Unterrichts	2. Sem. ¹	2
BW02.01-S1	Institution Schule verstehen (Seminar)	7. Sem.	3
BW02.02-S1	System Schule (Vorlesung)	7. Sem.	1
BW02.03-S1	Master-Abschlussdossier (Seminar)	9. Sem.	3
BW02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	1

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

ECTS-Punkte

			ECTS-Punkte
BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)		
BG01.01-S1	Experiment und Zufall in Bildprozessen	1. Sem.	4
BG01.02-S1	Zeichnung und Grafik als visuelle Spur	2. Sem.	4
BG01.03-S1	Raum erfahren und darstellen	3. Sem.	4
BG01.04-S1	Kunststück Aufgabenstellung: entwickeln und begründen	4. Sem.	2
BG01.05-S1	Farbphänomene und Bildwirkungen	5. Sem.	4
BG01.06-S1	Menschenbilder – das Eigene und das Fremde	6. Sem.	2
BG01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
BG01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
BG02.01-S1	Visuelle Lebenswelten crossmedial	7. Sem.	4
BG02.02-S1	Blickwechsel: ausserschulische Lernorte und mein Portfolio	8. Sem.	2
BG02.03-S1	Vielfalt der Perspektiven: Eigene Projektarbeit in FW und FD	9. Sem.	2
BG02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
BS	Bewegung und Sport		
BS01.01-S1	Kernkompetenzen	1. Sem.	2
BS01.02-S1	Bewegen an Geräten	2. Sem.	2
BS01.03-S1	Planen, Durchführen, Auswerten	2. Sem.	2
BS01.04-S1	Spielen – Kernverständnis	3. Sem.	2
BS01.05-S1	Outdoor Winter	3. Sem.	1
BS01.06-S1	Laufen, Springen, Werfen	4. Sem.	2
BS01.07-S1	Schulsport und Spiel indoor und outdoor	4. Sem.	1
BS01.08-S1	Vertiefung zentraler Elemente des Bachelorstudiums (SOL)	5. Sem.	2
BS01.09-S1	Darstellen und Tanzen	5. Sem.	2
BS01.10-S1	Sportspiele	6. Sem.	2
BS01.11-S1	Bewegungs- und Trainingslehre	6. Sem.	2
BS01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
BS01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1

1 Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
BS02.01-S1	Im und unter Wasser	7. Sem.	1
BS02.02-S1	Eishockey	7. Sem.	1
BS02.03-S1	Sportphysiologie- und Sportbiomechanik	7. Sem.	2
BS02.04-S1	Anwendung in Projekten	8. Sem.	1
BS02.05-S1	Magglinger Hochschulwoche	8. Sem.	1
BS02.06-S1	SLRG / Samariter	8. Sem.	0
BS02.07-S1	Intervision – Masterinhalte	9. Sem.	2
BS02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
DE	Deutsch		
DE01.01-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch I	1. Sem.	2
DE01.02-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch II	2. Sem.	2
DE01.03-S1	Lesen und Schreiben I	2. Sem.	2
DE01.04-S1	Lesen und Schreiben II	3. Sem.	2
DE01.05-S1	Linguistik I (Vorlesung)	3. Sem.	1
SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	3. Sem.	1
DE01.06-S1	Linguistik II (Vorlesung)	4. Sem.	1
DE01.07-S1	Literatur und Jugendliteratur (Vorlesung)	4. Sem.	1
DE01.08-S1	Sprachreflexion	4. Sem.	2
DE01.09-S1	Sprechen und Zuhören – Mündlicher Deutschunterricht	5. Sem.	2
DE01.10-S1	Spielerischer und kreativer Umgang mit Literatur und Sprache	5. Sem.	2
DE01.11-S1	Lesezirkel	6. Sem.	2
DE01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
DE01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
DE02.01-S1	Literatur und Literaturdidaktik	7. Sem.	2
DE02.02-S1	Linguistik und Sprachdidaktik	7. Sem.	2
DE02.03-S1	Projekt Deutsch I	8. Sem.	2
DE02.04-S1	Projekt Deutsch II	8. Sem.	2
DE02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
EN	Englisch		
EN01.01-S1	ELT 1: Introduction to English Language Teaching	1. Sem.	2
EN01.02-S1	ELS 1: Cultures of the English Speaking World	2. Sem.	2
EN01.03-S1	ELT 2: Task- and Content-Based Language Teaching	2. Sem.	2
EN01.04-S1	ELT 3: Teaching Linguistic Competences	3. Sem.	2
EN01.05-S1	ELS 2: Accompanying Seminar to «Introduction to Linguistics»	3. Sem.	1
SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	3. Sem.	1
EN01.06-S1	ELT 4: Forms of Open Learning and Learner Autonomy	4. Sem.	2
EN01.07-S1	ELT 5: Assessment / Planning Practical Training	5. Sem.	2
EN01.08-S1	ELS 3a: Critical Approaches to Cultural Diversity (Lecture)	5. Sem.	1
EN01.09-S1	ELS 3b: Colloquium Critical Approaches to Cultural Diversity	6. Sem.	2
EN01.10-S1	ELS 4: Language and the Mind (Psycholinguistics)	6. Sem.	2
EN01.11-S1	Sprachzertifikat C1	6. Sem.	2
EN01.12-S1	Sprach- und Kulturaufenthalt	6. Sem.	1

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
EN01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
EN01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
EN02.01-S1	ELT 6: Individual Specialisation and Consolidation	7. Sem.	2
EN02.02-S1	ELS 5: Literature in Context	7. Sem.	2
EN02.03-S1	ELS 6: Language and Society. Introduction to Sociolinguistics	8. Sem.	2
EN02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
FR	Französisch		
FR01.01-S1	DIS 1 - Compétences langagières	1. Sem. ¹	2
FR01.02-S1	DID 1 - Initiation à la didactique du FLE	1. Sem.	2
FR01.03-S1	DID 2 - Approche par compétences	2. Sem.	2
FR01.04-S1	DID 3 - Compétences linguistiques	3. Sem.	2
FR01.05-S1	DIS 2 - Sciences du langage I (séminaire)	3. Sem.	1
SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	3. Sem.	1
FR01.06-S1	DIS 3 - Francophonies	4. Sem.	2
FR01.07-S1	DID 4 - Planifier et évaluer	5. Sem.	2
FR01.08-S1	DIS 4 - Interculturalité et mobilité	5. Sem.	2
FR01.09-S1	DID 5 - En classe et au-delà	6. Sem.	2
FR01.10-S1	DIS 5 - Mobilité (séjour linguistique et culturel)	6. Sem.	1
FR01.11-S1	DIS 6 - Examen compétences langagières spécifiques ou DALF C1	6. Sem.	2
FR01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
FR01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
FR02.01-S1	DIS 7 - Sciences du langage II	7. Sem.	2
FR02.02-S1	DID 6 - Approfondissement	7. Sem.	2
FR02.03-S1	DIS 8 - Semaine d'études I	8. Sem.	1
FR02.04-S1	DIS 9 - Semaine d'études II	8. Sem.	2
FR02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften - (Major Geographie)		
GW01.01-S1	Grundlagen der Humangeographie	1. Sem.	2
GW01.02-S1	Grundlagen der Physiogeographie	2. Sem.	2
GW01.03-S1	Grundlagen der Geographiedidaktik	3. Sem.	2
GW01.04-S1	Die Ökozonen der Erde	3. Sem.	2
GW01.05-S1	Endogene und exogene Dynamik der Erde	4. Sem.	2
GW01.06-S1	Geographieunterricht planen und gestalten	5. Sem.	2
GW01.07-S1	Stadtgeographie und Planung	5. Sem.	2
GW01.08-S1	Sozialgeographie - Schwerpunkt Afrika	6. Sem.	2
GW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
GW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
GW02.01-S1	Lernforschung und Geographie	7. Sem.	2
GW02.02-S1	Europa und die Schweiz im Wandel	7. Sem.	2
GW02.03-S1	Geographisches Arbeiten im Unterricht	9. Sem.	2
GW02.04-S1	Aussereuropäischer Grossraum: China	9. Sem.	2
GW02.MP-S1	Masterprüfung RZG (Major Geographie)	9. Sem.	2

² Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte	
GW03.01-S1	Historisches Lernen: Inhalte und Formen von Unterricht	1. Sem.	2	
GW03.02-S1	Vorlesung 1: Frühe Neuzeit	2. Sem.	2	
GW03.03-S1	Vorlesung 2: 19./20. Jahrhundert (bis 1945)	3. Sem.	2	
GW03.04-S1	Vorlesung 3: 20./21. Jh. nach 1945	4. Sem.	2	
GW03.07-S1	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht	6. Sem.	2	
SY02.03-S1	Studienwoche Schweiz	6./8. Sem. ³	2	Wahlpflichtangebote, es müssen 4 CP erworben werden.
SY02.04-S1	RZG integrativ	7. Sem.	2	
SY02.06-S1	Grosse Auslandsexkursion (Kamerun)	6./8. Sem. ³	4	
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften (Major Geschichte)			
GW01.01-S1	Grundlagen der Humangeographie	1. Sem.	2	
GW01.02-S1	Grundlagen der Physiogeographie	2. Sem.	2	
GW01.03-S1	Grundlagen der Geographiedidaktik	3. Sem.	2	
GW01.04-S1	Die Ökozonen der Erde	3. Sem.	2	Wahlpflichtangebote, es müssen 2 CP erworben werden.
GW01.05-S1	Endogene und exogene Dynamik der Erde	4. Sem.	2	
GW01.07-S1	Stadtgeographie und Planung	5. Sem.	2	Wahlpflichtangebote, es müssen 2 CP erworben werden.
GW01.08-S1	Sozialgeographie - Schwerpunkt Afrika	6. Sem.	2	
GW01.FA-S1	FD-Atelier RZG	3./4. Sem. ²	1	
GW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1	
GW03.01-S1	Historisches Lernen: Inhalte und Formen von Unterricht	1. Sem.	2	
GW03.02-S1	Vorlesung 1: Frühe Neuzeit	2. Sem.	2	
GW03.03-S1	Vorlesung 2: 19./20. Jahrhundert (bis 1945)	3. Sem.	2	
GW03.04-S1	Vorlesung 3: 20./21. Jh. nach 1945	4. Sem.	2	
GW03.05-S1	GS-Unterricht planen und beurteilen	5. Sem.	2	
GW03.06-S1	Erinnerungskulturen	5. Sem.	2	
GW03.07-S1	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht	6. Sem.	2	
GW03.08-S1	Zeitgeschichte, Menschenrechte und Demokratie im 20./21. Jh.	6. Sem.	2	
GW04.01-S1	Geschichte inszenieren	7. Sem.	2	
GW04.02-S1	Schweiz in Tradition und Wandel	7. Sem.	2	
GW04.03-S1	Politische Bildung und digitales Lernen	9. Sem.	2	
GW04.04-S1	Geschichte global: aktuelle Ansätze und Umsetzungen	9. Sem.	2	
GW04.MP-S1	Masterprüfung RZG (Major Geschichte)	9. Sem.	2	
SY02.03-S1	Studienwoche Schweiz	6./8. Sem. ³	2	Wahlpflichtangebote, es müssen 4 CP erworben werden.
SY02.04-S1	RZG integrativ	7. Sem.	2	
SY02.05-S1	Erinnerungskult. Bildungsreise (Israel)	6./8. Sem. ³	4	
SY02.06-S1	Grosse Auslandsexkursion (Kamerun)	6./8. Sem. ³	4	
HP	Profil Heilpädagogik			
HP01.01-S1	Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenz	1. Sem.	3	
HP01.02-S1 24	Grundlagen erschwerter Lernprozesse	2. Sem.	2	
HP01.03-S1 24	Psychomotorische Grundlagen schulischer Lernprozesse	3. Sem.	3	
HP01.04-S1 24	Fachdidaktik Förderbereich Mathematik oder Sprache A	4. Sem.	3	
HP01.05-S1 24	Fachdidaktik Förderbereich Mathematik oder Sprache B	5. Sem.	3	
HP01.06-S1	Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenz	6. Sem.	3	

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

3 Dieses Modul kann im 6. oder im 8. Semester besucht werden.

		Semester	ECTS-Punkte
HP01.07-S1	Diversität und Schule	6. Sem.	3
HP01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
HP01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
HP02.01-S1	Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit	7. Sem.	3
HP02.02-S1	Diversität als soziales Phänomen	8. Sem.	2
HP02.03-S1	Heilpädagogische Berufsfelder und Recht	9. Sem.	3
HP02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
MA	Mathematik		
MA01.01-S1	Einführung in die Mathematik und ihre Didaktik A	1. Sem.	3
MA01.02-S1	Einführung in die Mathematik und ihre Didaktik B	2. Sem.	3
MA01.03-S1	Form und Raum	3. Sem.	2
MA01.04-S1	Übungen zu Form und Raum	3. Sem.	1
MA01.05-S1	Zahl und Variable	4. Sem.	2
MA01.06-S1	Übungen zu Zahl und Variable	4. Sem.	1
MA01.07-S1	Daten und Zufall	5. Sem.	2
MA01.08-S1	Übungen zu Daten und Zufall	5. Sem.	1
MA01.09-S1	Funktionen und Funktionales Denken	6. Sem.	2
MA01.10-S1	Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht	6. Sem.	3
MA01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
MA01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
MA02.01-S1	Computereinsatz im Mathematikunterricht	7. Sem.	2
MA02.02-S1	Komplexe Zahlen, Folgen und Funktionen	7. Sem.	2
MA02.03-S1	Mathematische Modellbildung mit Differenzialgleichungen	8. Sem.	2
MA02.04-S1	Fachdidaktische Analysen in Theorie und Praxis	9. Sem.	2
MA02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
MI	Medien und Informatik		
MI01.01-S1	Informationen und Wirklichkeiten	1. Sem.	2
MI01.02-S1	Problemstellungen und Wahrnehmungen	2. Sem.	2
MI01.03-S1	Grundlagen audiovisueller Sprache	3. Sem.	2
MI01.04-S1	Grundlagen problembasierter Aufgaben	3. Sem.	2
MI01.05-S1	Grundlagen Information und Darstellung	4. Sem.	2
MI01.06-S1	Medien und Gesellschaft	4. Sem.	2
MI01.07-S1	Audiovisuelle Kommunikation	5. Sem.	2
MI01.08-S1	Information und Sicherheit	5. Sem.	2
MI01.09-S1	Medienlandschaft	6. Sem.	2
MI01.10-S1	Vertiefung problembasierte Aufgaben	6. Sem.	2
MI01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
MI01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
MI02.01-S1	Lernen mit Medien	7. Sem.	2
MI02.02-S1	Physical Computing	7. Sem.	2
MI02.03-S1	Realität & Virtualität	8. Sem.	2
MI02.04-S1	Freies Projektmodul	9. Sem.	2
MI02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2

² Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
MK	Musik		
MK01.01-S1	FW 1: Grundlagen	1. Sem.	2
MK01.02-S1	FD 1: Grundlagenvermittlung	2. Sem.	2
MK01.03-S1	FD 2: Singen – Leiten – Begleiten	3. Sem.	2
MK01.04-S1	FD 3: Bewegung/Tanz	4. Sem.	2
MK01.05-S1	FW 2: Theorie 1	5. Sem.	2
MK01.06-S1	FW 3: Theorie 2	6. Sem.	2
MK01.11-S1	Instrument A	1. Sem.	1
MK01.12-S1	Instrument B	2. Sem.	1
MK01.13-S1	Instrument C	3. Sem.	1
MK01.14-S1	Instrument D	4. Sem.	1
MK01.15-S1	Instrument E	5. Sem.	1
MK01.21-GM	Chor A	1. Sem. ¹	1
MK01.22-GM	Chor B	2. Sem. ¹	1
MK01.31-S1	Gesang A	3. Sem.	1
MK01.32-S1	Gesang B	4. Sem.	1
MK01.33-S1	Gesang C	5. Sem.	1
MK01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
MK01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
MK02.01-S1	FD 4: Popmusik 1	7. Sem.	2
MK02.02-S1	Chorleitung	8. Sem.	2
MK02.03-S1	FD 5: Popmusik 2	9. Sem.	2
MK02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)		
NW01.01-S1	Biochemie des Menschen	1. Sem.	2
NW01.02-S1	Biophysik des Menschen	2. Sem.	2
NW01.03-S1	Evolution und Biodiversität	2. Sem.	2
NW01.04-S1	Mechanik	3. Sem.	2
NW01.05-S1	Sehen, Optik und Bewusstsein	3. Sem.	2
NW01.06-S1	Stoffe, Atome und Periodensystem	4. Sem.	3
NW01.07-S1	Chemische Bindungen und Reaktionen	5. Sem.	3
NW01.08-S1	Thermodynamik und Energietechnik	5. Sem.	2
NW01.09-S1	Zellbiologie und Genetik	6. Sem.	2
NW01.10-S1	Elektrizität	6. Sem.	2
NW01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
NW01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
NW02.01-S1	Naturwissenschaftsdidaktisches Repetitorium	7. Sem.	2
NW02.02-S1	Experimentelle Methoden der organischen Chemie und Biochemie	7. Sem.	2
NW02.03-S1	Naturwissenschaften und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	8. Sem.	2
NW02.04-S1	Experimentelle Methoden der Biotechnologie und Biologie	8. Sem.	2

1 Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
SY02.07-S1	Technik und Wissenschaft im öffentlichen Raum	7. Sem.	2
SY02.08-S1	Forschendes Lernen am Beispiel der Feldökologie	8. Sem.	2
NW02.05-S1	Naturwissenschaften in der Gesellschaft	9. Sem.	2
NW02.06-S1	Methodische Verfahren der Technik und Physik	9. Sem.	2
NW02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)		
TG01.01-S1	Idee - Wirkung	1. Sem.	3
TG01.02-S1	Material - Welten	2. Sem.	3
TG01.03-S1	Maschinen - Training	2. Sem.	1
TG01.04-S1	Methode - Form	3. Sem.	3
TG01.05-S1	Zugänge - Entwürfe	4. Sem.	3
TG01.06-S1	Thinking - Making	5. Sem.	2
TG01.07-S1	Mode - Kultur	5. Sem.	2
TG01.08-S1	Unterricht - Projekte	5. Sem.	1
TG01.09-S1	Unikat - Kopie	6. Sem.	2
TG01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	4. Sem.	1
TG01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	4. Sem.	1
TG02.01-S1	Automation - Transformation	7. Sem.	2
TG02.02-S1	Pattern - Design	7. Sem.	2
TG02.03-S1	Realität - Digital	8. Sem.	2
TG02.04-S1	Perspektiven - Interaktionen	9. Sem.	2
TG02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
WH	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt		
WH01.01-S1	Fach- und Bildungsverständnis WAH	1. Sem.	2
WH01.02-S1	Nahrungszubereitung	2. Sem.	4
WH01.03-S1	Mehrperspektivität von Konsum	3. Sem.	2
WH01.04-S1	Kompetenzförderung im ernährungspraktischen Unterricht	3. Sem.	2
WH01.05-S1	Ökonomie und Gesellschaft	4. Sem.	2
WH01.06-S1	Lebensführung und Nachhaltigkeit	5. Sem.	2
WH01.07-S1	Kompetenzförderung für alltägliche Lebensführung	5. Sem.	2
WH01.08-S1	Gesundheit und Ernährung	6. Sem.	2
WH01.09-S1	Umgang mit Diversität in WAH	6. Sem.	2
WH01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	3./4. Sem. ²	1
WH01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	3./4. Sem. ²	1
WH02.01-S1	Arbeit und Gesellschaft	7. Sem.	2
WH02.02-S1	Projektartiges und forschendes Lernen in WAH	7. Sem.	2
WH02.03-S1	Arbeits- und Produktionswelten	8. Sem.	2
WH02.04-S1	Alltägliche Lebensführung und gesellschaftlicher Wandel	9. Sem.	2
WH02.MP-S1	Masterprüfung	9. Sem.	2
Alltag und Wissenschaft			28
AW01-S1	Alltag und Wissenschaft: Bachelor		
AW01.01-GM	Einführung in die Forschungspraxis	1. Sem. ¹	1

1 Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

2 Je nach Zuteilung findet dieses Modul im HS oder FS statt.

		Semester	ECTS-Punkte
AW01.02-GJ	Wissenschaftliches Arbeiten für Lehrpersonen	2. Sem. ¹	2
AW01.03-S1	Forschungskompetenzen für die Schulpraxis A	4. Sem.	2
AW01.04-S1	Forschungskompetenzen für die Schulpraxis B	5. Sem.	3
AWMR-S1	Masterarbeit		
AWMR.01-S1	Masterarbeit Phase I	7. Sem.	6
AWMR.02-S1	Masterarbeit Phase II	8. Sem.	2
AWMR.03-S1	Masterarbeit Phase III	8. Sem.	4
AWMR.MP-S1	Masterarbeit - Abschluss	9. Sem.	8
Spezialisierungsstudien⁴			6
	<i>Wahlpflicht</i>		
SP01	Kunst und Bild		6
SP01.01-GM	Visuelle Notizen	2. Sem.	2
SP01.02-GM	Kreative Prozesse	3. Sem.	1
SP01.03-GM	Bewegtes Bild	4. Sem.	1
SP01.04-GM	Visuelle Kommunikation	5. Sem.	2
SP05	Musik		6
SP05.01-GM	Perkussion/ Bewegung/ Tanz	2. Sem.	1
SP05.02-GM	Theorie/ Songwriting	3. Sem.	1
SP05.03-GM	Improvisation	4. Sem.	2
SP05.04-GM	Musikvermittlung	5. Sem.	2
SP07	Bewegung und Sport		6
SP07.01-GM	Fitness und Training - Mein Körper und meine Voraussetzungen	2. Sem.	2
SP07.02-GM	Biken - Bewegungslernen im Outdoor (Sommer)	2. Sem.	1
SP07.03-GM	OutLearning Sommer oder Winter als Wahlpflicht	3. Sem.	2
SP07.04-GM	Klettern - Lernen mit Sicherheit und Organisation (Sommer)	4. Sem.	1
SP09	Gesundheitsförderung		6
SP09.01-GM	Grundlagen Gesundheitsförderung - Ernährung und Bewegung	2. Sem.	2
SP09.02-GM	Psychische Gesundheit - Gesundheitspsychologie	3. Sem.	1
SP09.03-GM	Gesundheitsfördernde Schule - Schule und Gesundheit	4. Sem.	2
SP09.04-GM	Gesundheitsförderung und Sozialraumorientierung	5. Sem.	1
SP11	Geschichte		6
SP11.01-S1	Geschichte Bachelor	2.-6. Sem. ⁵	2
SP13	Heilpädagogik im Schulalltag		6
SP13.01-GM	Heilpädagogische Grundlagen	2. Sem.	2
SP13.02-GM	Besondere Begabung, Hochbegabung	3. Sem.	1
SP13.03-GM	Geistige Behinderung und/oder Autismus Spektrum-Störung	4. Sem.	1
SP13.04-GM	Heilpädagogische Vertiefungen	5. Sem.	2

¹ Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

⁴ Die Module der Spezialisierungsstudien werden studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

⁵ Es können in jedem Semester Veranstaltungen des historischen Seminars der Universität Luzern gewählt werden (Kooperation mit der Uni Luzern, Historisches Seminar). Insgesamt sind Kurse bzw. Module im Umfang von mindestens 6 CP zu besuchen.

		Semester	ECTS-Punkte
SP15	Journalismus und Medien		6
SP15.01-GM	Grundlagen Journalismus: Recherchieren & Schreiben	2. Sem.	2
SP15.02-GM	Auf Sendung: Radio & Podcast	3. Sem.	1
SP15.03-GM	Video & Foto im Journalismus	4. Sem.	2
SP15.04-GM	Web-Tools im Journalismus	5. Sem.	1
SP19	Menschenrechtsbildung		6
SP19.01-GM	Was sind Menschenrechte? Was sind Kinderrechte?	2. Sem.	1
SP19.02-GM	Wer setzt Menschenrechte und Kinderrechte um?	3. Sem.	1
SP19.03-GM	Menschenrechte und Kinderrechte hautnah erleben	4. Sem.	2
SP19.04-GM	Was ist Menschenrechtsbildung? Vertiefung	5. Sem.	2
SP21	Mediation		6
SP21.01-GM	Basistechniken	2. Sem.	2
SP21.02-GM	Mediation – Kommunikation und Konflikt	3. Sem.	1
SP21.03-GM	Mediation und Selbstcoaching	4. Sem.	2
SP21.04-GM	Mediation – Handlungskompetenz im Lehrberuf	5. Sem.	1
SP25	Pädagogische Entwicklungszusammenarbeit		6
SP25.01-GM	Interkulturelles Lernen und Vorbereitung auf Projekteinsatz	4. Sem.	2
SP25.02-GM	Projekteinsatz	4. Sem.	2
SP25.03-GM	Auswertung Projekteinsatz und Transfer in den Schulkontext	5. Sem.	2
SP26	Theaterpädagogik		6
SP26.01-GM	Spielen & Erfinden	2. Sem.	2
SP26.02-GM	Erfinden & Gestalten	3. Sem.	1
SP26.03-GM	Gestalten & Komponieren	4. Sem.	1
SP26.04-GM	Künstlerisch konzipieren	5. Sem.	2
SP28	Natur- und Umweltbildung		6
SP28.01-GM	Natur- und Erlebnispädagogik – Draussen unterrichten	2. Sem.	2
PLU.SP28.02-GM	Konsum und Ernährung – eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen	3. Sem.	1
PLU.SP28.03-GM	System- & Kreislaufphänomene – komplexe Umwelteinhalte lehren	4. Sem.	1
SP28.04-GM	Ein Lager planen – Nachhaltige Entwicklung praktisch umsetzen	5. Sem.	2
SP30	Design und Technik		6
SP30.01-GM	Material erforschen	2. Sem.	1
SP30.02-GM	Wirfs nicht weg	3. Sem.	1
SP30.03-GM	Hightech – Neue Werkzeuge nutzen	4. Sem.	2
SP30.04-GM	Produktdesign – Von der Idee zum Produkt	5. Sem.	2
SP32	Deutsch als Zweitsprache		6
SP32.01-GM	Grundlagen der Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit	2. Sem.	1
SP32.02-GM	Interkulturelle Aspekte der Sprachförderung	3. Sem.	2
SP32.03-GM	Sprachlernbereiche in mehrsprachigen Kontexten	4. Sem.	1
SP32.04-GM	Förderplanung in mehrsprachigen Klassen	5. Sem.	2

		Semester	ECTS-Punkte
SP34	Englisch		6
SP34.01-GM	Ways of Reading and Writing 1	2. Sem.	1
SP34.02-GM	Ways of Reading and Writing 2	3. Sem.	2
SP34.03-GM	English and the Media	4. Sem.	1
SP34.04-GM	London Week	5. Sem.	2
SP36	Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften und Technik		6
SP36.01-GM	Bauwesen & Elektrotechnik	2. Sem.	2
SP36.02-GM	Pharmazie	3. Sem.	1
SP36.03-GM	Verhaltensbiologie	4. Sem.	2
SP36.04-GM	Kryptographie	5. Sem.	1
SP38	Ethik und Religionen		6
SP38.01-GM	Weltanschauliche Pluralität als Herausforderung	2. Sem.	1
SP38.02-GM	Religionslandschaft Schweiz	3. Sem.	2
SP38.03-GM	Interreligiöse Verständigung	4. Sem.	2
SP38.04-GM	Religion und Ethik im persönlichen Berufsleitbild	5. Sem.	1
SP42	Bildung, Sozialraum und Migration		6
SP42.01-GM	Sozialraum und Migration	2. Sem.	1
SP42.02-GM	Lebenswelt und Bildung	3. Sem.	2
SP42.03-GM	Chancengerechtigkeit und Nichtdiskriminierung	4. Sem.	2
SP42.04-GM	Migration und Schule	5. Sem.	1
SP43	Global Issues Teaching		6
SP43.01-GM	Understanding Global Phenomena of the 21st Century	2. Sem.	1
SP43.02-GM	Approaching the Marginalised Differently	3. Sem.	1
SP43.03-GM	Pedagogy for Global Issues Teaching	4. Sem.	2
SP43.04-GM	Globally Competent Teachers - Integrating Content & Pedagogy	5. Sem.	2
Impulsangebote			3
IM01-S1	Impulsangebote		
IM01.01-GJ	Ankommen im Campus	1. Sem. ¹	1
	<i>Wahlpflicht «Freie Credits» (min. 2 CP)</i>		
IM01.03-GM	Freie Credits	6. Sem. ^{1,6}	2
IM01.04-GM	Freie Credits	6. Sem. ^{1,6}	1
IM01.05-GM	Freie Credits	6. Sem. ^{1,6}	1

1 Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den Studiengängen KU, PS und/oder S1 angeboten.

6 Die «Freien Credits» können während des Bachelorstudiums flexibel erbracht werden.

8 Anhang

Abkürzungsverzeichnis

Studienbereiche

AW	Alltag und Wissenschaft
BE	Berufsstudien
BW	Bildungs- und Sozialwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Spezialisierungsstudien

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

BG	Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)
BS	Bewegung und Sport
DE	Deutsch
EN	Englisch
FR	Französisch
GW	Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geographie/Geschichte)
MA	Mathematik
MI	Medien und Informatik
MK	Musik
NW	Naturwissenschaften und Technik (LP21: Natur und Technik)
TG	Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)
WH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt

Berufsstudien

KM	Kommunikation und Medientechnologien
MN	Mentorat
PK	Praktikum

Studiengangscodierung

DID	Didactique
DIS	Formation disciplinaire
ELS	English Language Studies (Fachwissenschaft)
ELT	English Language Teaching (Fachdidaktik)
FA	Fachdidaktisches Atelier
FD	Fachdidaktik
FLE	Français langue étrangère
GJ	Module im Grundjahr für Studierende der drei Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I
GM	Studiengangübergreifende Module
HP	Profil Heilpädagogik
IM	Impulsangebote
RZG	Räume, Zeiten, Gesellschaften
S1	Sekundarstufe I
SRLG	Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
SY	Synergiemodul
WAH	Wirtschaft - Arbeit - Haushalt

weitere Abkürzungen

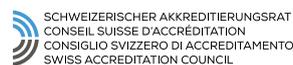
CP	Kreditpunkt (Credit Point) nach ECTS
ECTS	European Credit Transfer System
EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren
PH	Pädagogische Hochschule

www.phlu.ch/sekundarstufe-1

Studiengang Sekundarstufe I

Prof. Dr. Annelies Kreis
Leiterin Studiengang Sekundarstufe I
T +41 (0)41 203 01 31
annelies.kreis@phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
s1@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFKG 2017-2024